MANEGGER Bulletin

Dezember 2023 / Januar / Februar / März 2024

Nr. 272

Editorial ..... Seite 4
Vorstand / Mitgliederwesen ..... Seite 6/7
Sektion Tourenberichte ..... Seite 9
Sektion Tourenkalender ..... Seite 18
Generalversammlung Traktanden und Berichte ..... Seite 26
Werktags unterwegs Tourenberichte ..... Seite 41
Werktags unterwegs Tourenkalender ..... Seite 50
Senioren ..... Seite 58

Titelbild: Auf einem der spitzen Gendarmen des Poncione Cassina Baggio. Foto: H. Rohrer

Generell	Für Qualität und Vollständigkeit der Berichte und Ausschreibungen sind die jeweiligen Autoren zuständig
Herausgeberin	SAC-Sektion Manegg, Zürich
Redaktion/Layout	Hansruedi Rohrer, Ebnetstrasse 29, 8810 Horgen, Urs Donzé, redaktion@sac-manegg.ch
Versand	Christian Zopfi, Mattenweg 2, 8952 Schlieren, Tel. 079 352 59 35 mail: mitgliederdienst@sac-manegg.ch
Druck	Schneider Druck AG, Hofackerstrasse 13, 8032 Zürich
erscheint	3 x jährlich in einer Auflage von 800 Expl.
Nummer	272/59
Homepage	www.sac-manegg.ch
PC-Konto	80-23766-4
IBAN	CH36 0900 0000 8002 3766 4
Inserateverwaltung	Hansruedi Rohrer (ad interim), inserate@sac-manegg.ch
Mitgliederdienst	Christian Zopfi, Mattenweg 2, 8952 Schlieren, Tel. 079 352 59 35 mail: mitgliederdienst@sac-manegg.ch
Redaktionsschluss	für Nr. 273, April bis Juli **ist der 19. Februar 2024**

Spätsommerstimmung auf der Tour "Grat und Grenze". Blick ins Tessin mit dem Luganersee. Foto: Vreni Püntener

EDITORIAL

Viele Schritte

Im August habe ich bei einem morgendlichen Rucksack-Transport von der ersten Vorderrheinbrücke hoch zur Badushütte mitgeholfen. Der Rucksack hatte ein angenehmes Gewicht, das Wetter war freundlich, den Weg kenne ich einigermassen.
Beim Hochlaufen zum Tomasee waren meine Gedanken anderswo, wahrscheinlich beeinflusst durch verschiedene aktuelle Medienartikel: Könnte AI (künstliche Intelligenz) zukünftig solche Versorgungswanderungen übernehmen?
Da gab es vor einiger Zeit einige Artikel über einen «Roboter-Hund» der ETH zu lesen. Diese Maschine war am Etzel unterwegs, etwa so schnell, wie auf dem Wegweiser angegeben war – allerdings sicher ohne Tragesack, und mit menschlichem Auftraggeber.
Welche Fähigkeiten müsste wohl ein Tragroboter erfüllen, um zum Beispiel zur Versorgung der Badushütte beizutragen? Die Wege im Gelände erfordern je nach Wetter, Tages- und Jahreszeit unterschiedliche Fähigkeiten. Stand- und Rutschfestigkeit, Herausfinden der passenden Wegseite, Rücksichtnahme auf andere Bergwandernde, die auf den Wegen unterwegs sind, Berücksichtigung der Vortrittsregeln, hin und wieder ein Lächeln oder ein «Hallo» passen auf diese sicher noch erweiterbare Liste.
Selbst dann, wenn Lebensmittel dringend zur Hütte gebracht werden müssten, kann manchmal der Weg abschreckend wirken, zum Beispiel bei rinnenden Wassern, gefrorenen Abschnitten oder bei sommerlichen Neuschneesituationen, und es wird vorteilhaft auf eine Begehung verzichtet.

Wird die künstliche Intelligenz zu Hause am Computer genutzt, ist vieles davon virtuell, somit ohne unmittelbare physische Wirkungen. Es ist fraglich, ob dies auch zutrifft, wenn ein von künstlicher Intelligenz gesteuerter Roboter seinen Weg sucht und dieser zusammen mit menschlichen Wandernden unterwegs wäre.
Besondere Momente auf einer Wanderung sind, wenn ich einen Moment lang Verschnaufpause mache, dabei die Sonnen-Spiegelungen in einem Bach oder einem See beobachte, die am Wegrand stehenden Blumen bewundere oder Ausblick halte nach besonderen Gesteinen.
Ob solche Dinge auch für den Transport-Roboter von Bedeutung wären? Ob wohl KI einfach eine Wanderung, eine Bergtour aus Spass und zum Vergnügen machen würde, um die Berge zu erleben? Oder könnten uns allenfalls Webcam-Bilder eines Roboters eine Art Bergerlebnis vermitteln?
Diese Gedanken verflogen, als die Badushütte in mein Blickfeld kam. Ein besonderer Moment war, als ich auf der Terrasse bei der Hütte ankam und das Hüttenwart-Team die hochgetragenen Lebensmittel entgegennahm, verbunden mit einem ehrlichen und herzlichen Dankeschön.

In Erinnerung bleiben auch die sozialen Kontakte zwischen den Hochtragenden, hin und wieder ein Aufmunterungs- oder Motivierungswort, ein Witzlein und die Genugtuung, wenn wir alle oben angekommen sind, der Stolz, die Zufriedenheit, etwas gemeinsam gemacht zu haben.

Mag sein, dass wir zukünftig durch die künstliche Intelligenz Unterstützung bei derartigen Aufgaben erhalten. So weit ist es wahrscheinlich noch lange nicht.

Darum herzlichen Dank an Mitglieder, die bei Bedarf Lebensmitteltransporte zur Badushütte übernehmen – im Tourenprogramm 2024 sind zwei Termine dazu aufgeführt.

Toni W. Püntener
Präsident SAC Sektion Manegg

Der Blick ins weite Tal vom Fil Tuma aus.

«… dieser Blick ins weite Tal» – ein kleines Zitat aus einem Nachruf auf Annika Stähli, gestorben im Juni 2023 kurz nach ihrem 24. Geburtstag. Den Blick ins weite Tal genoss Annika, wenn sie für eine Woche an ihrem Sehnsuchtsort Badushütte weilte und ihren Vater Olaf bei den Hüttenwart-Tätigkeiten unterstützte. Die Badushütte, der Blick ins weite Tal – auch als Erinnerungsmomente an Annika, auch als Trost für jene, die Annika vermissen.

Kurz vor seinem 62. Geburtstag ist Erik Weitering, Präsident der SAC Sektion Uto und des Kantonalen Bergsport-Verbandes Zürich, als Leiter eines Ausbildungskurses der Sektion Uto in den Bergen tödlich verunfallt. Die aktuelle Ausgabe des UTO Magazins ist Erik gewidmet, zur Erinnerung und zum Abschied.

VORSTAND

Bewerbung als Seniorenvertreter

Vorausgesetzt, dass ihr mich – Robert Fluder - an der GV wählt, bin ich bereit die Nachfolge von Fredi als Seniorenvertreter im Vorstand anzutreten und aktiv zum Clubleben und zur Gestaltung des WUW-Angebots beizutragen. Ich bin seit 31 Jahren in der Sektion und konnte als Mitglied vom vielfältigen Angebot der Sektion profitieren und als Tourenteilnehmer viele schöne Bergerlebnisse geniessen. Nach meiner Teilpensionierung an der Fachhochschule habe ich die Ausbildung als Tourenleiter für Sommer und Winter gemacht und bin seither als Tourenleiter für die Sektion und WUW und gelegentlich auch als Hüttenwart der Badushütte tätig. Beruflich war ich Forschungsleiter und Leiter des Schwerpunkts Soziale Sicherheit des Departements Soziale Arbeit der Berner Fachhochschule. Ich bin mir bewusst, dass es auch künftig nur dank dem Engagement und den vielen Ideen der Tourenleiterinnen und Tourenleiter möglich ist, ein attraktives Tourenprogramm auch für WUW anbieten zu können. Ich danke schon jetzt für die Unterstützung durch das WUW-Tourenleiterteam.

MITGLIEDERWESEN

Mutationen 20. Juni 2023 bis 6. Oktober 2023

Eintritte Einzelmitgliedschaft

Wittmann Claudia	8037 Zürich	1973
Londschien Jonas	8002 Zürich	1992
Mort Adrian	8041 Zürich	1984
Jehle Veronika	8049 Zürich	1985
Spaldin Nicola	8038 Zürich	1969
Kulka Anna	8050 Zürich	1982
Surkau Melanie	8049 Zürich	1977
Loffing Niels	8037 Zürich	1996
Jung Jesco	8041 Zürich	1987
Römisch Johannes	8048 Zürich	1989
Schöpfer Patricia	8037 Zürich	1989
Kumar Sanjeev	8003 Zürich	1990
Saibene Giulio	8037 Zürich	2001
Iliescu Radu	8055 Zürich	1983
Harland James	87509 Immenstadt-D	1988
von Arx Willi	8047 Zürich	1967

Eintritte Familenmitgliedschaft

Reber Viviane	8037 Zürich	1998
Paradis Anouk	8037 Zürich	1996
Kiefer Thomas	8049 Zürich	1979
Vajda Flora	8049 Zürich	1986
Pereira de Castro Gustavo	8134 Adliswil	1993
Poulain Pauline	8134 Adliswil	1992
Grüter Philipp	8006 Zürich	1984
Borges Sores Yure	8006 Zürich	1996

Eintritte Sektionswechsel

Keller Daniel	8620 Wetzikon	1964
Zeuch Ulrike	8704 Herrliberg	1963

Austritte Sektionswechsel Familienmitgliedschaft

McDermott Mitchell	8041 Zürich	1995
Jack Kelsey	8041 Zürich	1995

Austritte Sektionswechsel Einzelmitgliedschaft

Bodmer Kim	8942 Oberrieden	1993
Witzig Tabea	8041 Zürich	1994
De Santiago Fredrick	8038 Zürich	1987
Nagy Laszlo Tamas	8953 Dietikon	1979

Austritte Einzelmitgliedschaft

Heller Linus	8057 Zürich	2004
Geertsen Leon	8304 Wallisellen	2000
Knaak Mirko	8048 Zürich	1975
Hoffet Isabel	8008 Zürich	1997
Gutsche Caspar	8048 Zürich	2001
Maier Martin	3013 Bern	1964

Vier prächtige hochalpine Tage!

Gletschertrekking 5.- 8. Juli 2023

Die Sommerhitze 2023 liess uns die Tour schon am Vortag beginnen, damit wir für den ersten der drei Gletschertrekking-Tage am Morgen früher starten konnten. So gings am 5. Juli am Mittag in Zürich los aufs Jungfraujoch mit der beeindruckenden neuen Bahn "Eiger-Express". Genügend Zeit hätten wir immer und wir seien in angepasstem Tempo unterwegs, betonte Tourenleiter Robert mehrmals. Das stimmte die Teilnehmenden, Miriam, Nina (als Gast vom SAC Baldern), Regula, Steffen und Vreni zuversichtlich. Wir liessen als erstes die touristischen Angebote des Jungfraujochs, z.B. den Eispalast, auf uns wirken oder gingen in den Shops nachfragen, ob Gamaschen angeboten würden oder Wanderstöcke - aber nein, die Verkäuferin fragte sich nur, wie wir denn ausgerüstet seien... - so dauerte es etwas, bis wir uns dann doch alle vor dem Tor ins alpine Gelände befanden. Gewitter seien angekündigt, es gab schon leichten Schneefall und etwas Wind, so stapften wir auf dem breiten Schneeweg in 45 Minuten zur Mönchsjochhütte auf 3657 m ü.M. Eine Herausforderung für die Flachländerinnen und Flachländer. Das Znacht war fein, aber die Nacht von 21 bis kurz vor 5 Uhr eigentlich nur für Robert okay, wir anderen litten an Schlafmangel wegen allem Möglichen... Miriam - die kurz zuvor gar noch länger auf Meereshöhe war - fühlte sich am Morgen so unwohl, dass sie entschied, vom Jungfraujoch aus gleich wieder nach Zürich zurückzukehren. Ihre Gamaschen und einen Wanderstock konnten dann Steffen und Vreni auf der Tour gut gebrauchen. Dankeschön dafür.
So war nun die Fünferseilschaft gegen 7.30 Uhr startbereit für drei Tage Gletschertour, vom Jungfraujoch hinunter zum Konkordiaplatz, wo ein breiter Gletscher-

Gletscherbach *Foto: Regula*

Auf dem Grüneggfirn mit Blick über den Aletschgletscher und den Grossen Aletschfirn zur Lötschenlücke. Foto: Vreni

bach floss und umgangen werden musste, hinauf zur Grünhornlücke und wieder hinunter zur Finsteraarhornhütte. In unserem Tempo war das eine lange Tour, bis nach vier Uhr nachmittags liefen wir im Schnee über die Gletscher und gar nicht einfach zu sehen war der Punkt mit den Steinmannlis, wo der Hüttenaufstieg begann - Stein auf Stein in Stein.... Wir waren richtig und folgten steil aufwärts dem mit Ketten gesicherten Weg. Die renovierte Hütte und das feine Znacht erfreuten uns und speziell die nun viel bessere Nacht.

Wir starteten am nächsten Tag nach 6 Uhr schnelleren Schrittes Richtung Oberaarjochhütte, zuerst über den Bergweg im schneefreien Gelände, dann noch ungesichert über den aperen Gletscher, bis die Spalten sichtbar breiter und tiefer wurden. Angeseilt gings es weiter und bereits am Mittag trafen wir bei der Hütte ein. Da ging die Diskussion los, ob der Sonnenaufgang auf dem Oberaarhorn am nächsten Morgen realistisch sei oder doch eher wegen Gewitter und Regen verunmöglicht würde, oder ob das Gewitter bereits in wenigen Stunden käme, und wir uns deshalb gleich beeilen sollten? Ein paar der Gruppe wollten daher unbedingt sofort auf das Oberaarhorn. Robert war von dieser "Selbstständigkeit" im doch nicht nur harmlosen Gelände nicht so angetan. Vreni sah den Einstieg an der Wand mit lediglich zwei Haltegriffen und hatte nur schon deswegen Respekt. Doch der Gipfel reizte und die Kräfte reichten ja auch noch..., also doch lieber jetzt bei (noch) gutem Wetter und tagsüber diese Herausforderung angehen, als bei Dunkelheit am frühen Morgen. Wir entschieden uns, alle zusammen mit Robert an der Spitze diese Tour nach kurzer Pause auf der Hütte in Angriff zu nehmen. Bei der Felskraxelei gabs ein paar heikle Passagen - natürlich nicht von allen gleich beurteilt. Wir folgten dann zielstrebig über das recht steile Schneefeld den Spuren, teils mit bereits vorhandenen tiefen "Einsinklöchern" hinauf zum Gipfel - nach eineinhalb Stunden waren die 370 Höhenmeter auf das 3631 m hohe Oberaarhorn geschafft. Der Gipfel belohnte uns mit einer grandiosen Aus-

sicht in alle Himmelsrichtungen. Wir waren sehr zufrieden, dass wir uns so entschieden hatten. Der Abstieg ging gut und zügig über den Schnee und zwischen den Felsbrocken zeigten sich noch mehr eigentliche Wegpassagen. Schlussendlich waren selbst die ausgesetzteren Stellen aus dieser Perspektive einfacher zu meistern. Unseren letzten Trekkingtag starteten wir also gemütlich mit dem Frühstück um 6 Uhr und hörten jenen zu, die zum Sonnenaufgang oben waren - nicht mit Gewitter, aber mit eher wenig Sicht.

Über den Gletscher folgten wir Robert hinunter zum Oberaarsee und auf dem Wanderweg erreichten wir die Staumauer. Der Blick zurück zeigte eine eindrückliche Kulisse mit dem Oberaarhorn, die Seilbahn führte zum Grimselpass und so waren wir bereits Mitte Nachmittag wieder in Zürich.

Die Gletscher waren von teils härterem, teils weicherem Schnee bedeckt, teils auch aper - wir querten unzählige Spalten, sprangen über die sichtbaren, tasteten vorsichtig über die schneebedeckten und dreimal sank Robert auch etwas tiefer ein. Wir waren beeindruckt von der Weite und der Vielzahl der Gletscher, von den Moränen, den kleinen Gletscherbächen, den imposanten Gletschermühlen, den Gletschertischen, dem Gletschertor und von den Farben und Formen. Wir danken alle Robert für die wunderbare und gekonnt geleitete Tour - Nina und Steffen fürs Seil-Tragen, allen für die gute Gesellschaft mit regem Austausch über dies und das. Das Wetter war uns wohlgesinnt, meist war es sonnig mit einigen Wolken und Wind, der uns zwang, dann und wann die Jacke anzuziehen. Nur am letzten Tag gab es noch einige Regentropfen. Die Gletscher zeigten sich uns von ihrer schönsten Seite. Wir mögen nicht daran denken, wie sehr sich diese Landschaft in Zukunft verändern wird, und wir hoffen auf weltweite, wirkungsvolle Taten zum Schutz dieser Welt des ewigen Eises.

Vreni Püntener

Weitblick vom Gipfel des Oberaarhorns. Foto: Vreni

4000er-Taufe

Lagginhorn 12./13. August 2023

Meteoswiss meldete Gewitter. In der Nacht von Samstag auf den Sonntag und am Sonntag erneut, bereits ab Mittag. Somit mussten wir uns von der ursprünglich geplanten Route der Überschreitung vom Fletschhorn auf das Lagginhorn verabschieden. Da zwei von uns noch nie einen 4000er bestiegen hatten, fiel die Wahl auf das Lagginhorn.

Am Samstagnachmittag erreichten wir nach einem gemütlichen Aufstieg die Weissmieshütte. Es war noch warm und so erfrischten wir uns draussen mit einem kühlen Getränk. In der Hütte begrüsste mich das aufgestellte Hüttenteam mit einer Challenge: Am frisch angebrachten Trainingsbalken musste/durfte ich es den Mitarbeitern nachmachen und mich in Klimmzügen erproben. 'Erst danach gebe es den bestellten Espresso' verkündete grinsend der Hüttenchef. Die Stimmung blieb auch am Abend fröhlich, als es draussen zu blitzen und regnen begann. In der Nacht hellte es jedoch wieder auf, sodass die Sterne am Morgen früh klar zu sehen waren. Nicht schlecht staunte ich, als ich um 5.00 Uhr mit Seil, Klettergurt, Steigeisen, Helm und dickem Faserpelz parat für den Aufstieg vor der Hütte stand: In Shorts, leichten Schuhen und einem mini Rucksack ausgerüstet stand ein Trailrunner vor mir und stärkte sich mit einem Powerriegel. Als ich ihn fragte, was er denn noch vorhabe, meinte er ganz selbstverständlich, dass er noch auf das Lagginhorn hoch renne. Ungläubig schaute ich erst ihn an und dann das warm eingepackte und schwer beladene Mich. Lachend meinte er, 'das erste Mal sei er auch so ausgerüstet hoch'. Er sollte nicht der einzige Trailrunner sein, der uns bei dieser Tour begegnete. Dieser, wie auch andere waren top fit und zwar

Kurz vor dem Gipfel - es ist fast geschafft.

spärlich aber doch gut ausgerüstet. Bei anderen staunten wir nur und hofften stirnrunzelnd, dass alles gut geht. Mir persönlich war wohler in meinen festen Schuhen und der warmen Jacke im Rucksack. Das Gewitter in der Nacht hat die Temperaturen gesenkt und je höher wir stiegen, desto kälter wurde es. Trotz Handschuhen hatte ich sicher drei Mal den 'Kuhnagel' in den Fingerspitzen. Da es jedoch technisch auf dem fast gänzlich schneefreien Berg nicht sehr schwierig wurde, brauchte ich meine Hände lange nicht. Ca. 300hm vor dem Gipfel lag auf der westlich ausgerichteten Aufstiegsroute vom abendlichen Gewitter her eine feine Eisschicht. Nun machte es sich bezahlt, dass wir die Steigeisen mitgetragen hatten. Dank ihnen an den Füssen bewältigten wir die letzten Höhenmeter vor der magischen 4000er Marke leicht. Auf dem Gipfel erwartete uns dann die Sonne und wärmte wieder auf. Lange konnten wir jedoch nicht verweilen und das fantastische Bergpanorama geniessen. Es herrschte Dichtestress um das Gipfelkreuz herum….

Der Abstieg über die vereisten Steine forderte unsere volle Aufmerksamkeit. Erstens wollten wir natürlich einen Sturz vermeiden, aber es galt auch penibel darauf zu achten, keine Steine ins Rollen zu bringen. Noch immer waren mehrere Seilschaften und Trailrunner mit und ohne Hund (!) im Aufstieg.

Es ging gut und genussreich hinab bis zur Bergstation Kreuzboden. Dort genehmigten wir uns noch eine Stärkung und machten uns dann auf den Heimweg. Es war sehr schön und obwohl 'nur' Lagginhorn - leichten Muskelkater gaben die 1700hm Abstieg dennoch.

Marianne-Sonja Kieper-Ried

The discovery of a new mountain range!

Les Diablerets 2./3. September 2023

- For once, after a not so early escape from Zürich, we enjoyed a gentle train ride across Switzerland to reach the Col du Pillon where we started a rather vertical hike to the hütte, c. 1000m up.

While gaining some altitude we could admire the landscape colors moving away from the summer and diving into the fall.

At the hütte we discussed the summit plan: a 6am start, a smooth traverse over the glaciers and long descent via another route in direction of Sanetschsee.

After the hütte treated us with a nice curry and chocolate mousse for dinner, we enjoyed nice sunset lights over les Diablerets village.

- Sunday started early with a first stretch climbing gently over the slopes of Glacier 3000 until the Dome. As the sun was rising, we could enjoy a wonderful panora-

ma over Wallis its many 4000 meters. We descended 50m thanks to a well equipped fixed rope and put crampons on to start the final stretch over the glacier des Diablerets to the summit.

From the summit we enjoyed breathtaking views encompassing Chamonix valley summits, Grand Combin and many of the south Wallis summits.

After a short break we started the descent on the glacier in a warmer snow until we could untie the rope and descend by the trail to Sanetschsee. On the way down we pit stopped at the Prarochet hütte to enjoy beverages and delicacies.

We rushed to catch the latest cable car ride down to Gsteig b. Gstaad, a good 30min after the theoretical end of operations time. Then we rushed again to catch the bus to Gstaad, and some 3 trains after we were back in Zürich before 10pm.

It was a beautiful and 20km-long journey across several valleys of the Vaud canton in perfect weather conditions!

Thanks to Robert for the great organisation of this tour and the discovery of a new mountain range!

Ines

Ist doch logisch – geo-logisch!

Geologische Wanderung am Säntis 8. September 2023

Bei der zweiten Stütze gehen wir raus", hiess es, als von der Säntisbahn die Sprache war. Mir war dieser Satz schleierhaft, doch in Gruppen besteht der Vorteil, dass man im Zweifelsfall hinterher tanzen kann. Als es jedoch ans Technische, an den Erwerb des Billetts ging, musste diese Frage gelüftet werden. Muss ich bis zur Mittelstation lösen? Nein, „eine Fahrt retour" soll es sein. Da wurde mir bewusst, dass wir einen Geheimweg begehen werden. Und tatsächlich: Auf Anweisung hielt der Gondelchauffeur in luftiger Höhe an einem Masten an und die Pforten öffneten sich. Ein grosses Pech für diejenige Passagierin, die das vernebelte Stahlgerüst für die Gipfelstation hielt. Von dort blickten wir zur Schwägalp, von der wir gerade kamen, hinab und blickten zurück ins Reich der Molasse, das wir, als wir alpinen Boden betraten, verliessen. Hier tritt einem die Differenz zwischen diesen beiden Landschaften deutlich vor Augen. Dort zwischen den sanften grünen Hügeln leben die Menschen, hier auf diese schroffen Klippen trauen sich nur die Wagemutigen unter ihnen hin.

Dann ging es an die Sache. Was für mein ungeschultes Auge ein unerklärbarer Flecken auf einem Stein gewesen war, wurde als Muschel, Ammonit und Schnecke erklärt. Mir, obwohl ich dabei sicher nicht allein war, ging der blühende Reichtum an Tier und Leben in diesen starren, stummen Gesteinen auf. Das einzelne Leben mag einen Grat begehen, auf dem links und rechts die Gefahr und das Ende lauert, doch ist die Muttererde für das Leben an und für sich ein Sauerteig. Der Kalkstein, aus dem der Säntis grösstenteils besteht, ist ein Produkt abgestorbener Algen, schliesslich ist dessen Bestandteil Kohlenstoff erst mit dem Leben auf die Welt gekommen. Es ist erfreulich zu denken, dass die Lebewesen nicht bloss in eine unbezwingbare, unbeeinflussbare Staffage der Feststoffe hineinversetzt wurden, denen sie sich zu beugen hätten, sondern diese in bedeutender Weise lenken und formen und zwar nicht erst seit die Menschen Tunnel bohren. Dabei

versuche ich übrigens nicht, das vorgetragene Wissenschaftlich-Technische exakt wiederzugeben. Das traue ich mir nicht zu. Ein Professor soll einmal gesagt haben, dass der von ihm gelehrte Stoff sich in den Köpfen der Studenten in einen Fiebertraum verwandelt.

Der Abstieg, der gleich auf den Ausstieg bei der Stütze folgte, wurde in der Rundmail in Klammern mit „kein Weg" bezeichnet und entsprechend war er abenteuerlich. Es ging mit der vielleicht mehr imaginierten als tatsächlichen Gefahr des Steinschlags in Einerkolonne über Geröll hinab. Dabei wurden von Karl Tschanz geologische Erklärungen abgegeben, die sich hier mit den paläontologischen naturgemäss eng verknüpfen. Neben den Fossilien liessen uns Wunderlichkeiten wie die alten Schichten, die sich über die jungen drängen, die Bewegung der vormarschierenden Alpen, die einst Zürich erreichen werden, staunen. Wir erreichten die dem Wanderer gegenüber freundliche „Garschella"-Schicht, die sich in dieser Felswüste offenbarte, indem sie überwachsen war und uns gleich den Weg zeigte, wie sie ihn uns angenehm machte. Wir folgten dieser langen, schmalen Oase gemütlichen Schrittes, bis wir wieder einen gemachten Wanderweg betraten. Der protektionistischen „kein Picknick"-Regel des Gasthauses Tierwis wegen wurde der Proviant vor dessen Türe ausgepackt. Es ist aber dennoch auf seine Kosten gekommen, denn pflichtgemäss wurde zum Kaffee eingekehrt. Wert war es das allemal, denn dort pickten und wühlten am Hang lebensmüde bzw. trittsichere Hühner. Es blieb noch der Aufstieg zur der im Nebelmeer durch ihre futuristischen Formen als Raumschiff anmutenden Säntis-Gipfelstation über das Himmelsleiterli. Dies war die sportlichste Etappe und der Wissensdurst wich dem Ehrgeiz. Zum Abschluss des Tages stärkte man sich dort im Restaurant mit Most, Kuchen und Suppe.

Tibor

Schrattenkalk, die schwarzen Linien sind Fossilien, diejenigen in Form des Star-Trek-Logos sind Muscheln.

Grat und Grenze und Gipfel noch dazu!

Grat und Grenze Tessin, 8. - 10. Oktober 2023

Gut waren wir zu viert - die minimale Zahl an Teilnehmenden inkl. Tourenleiterin Beatrice - so dass wir am Sonntagmorgen 8. Oktober 8.33 Uhr im HB starten konnten, dazu beste Wettervorhersage mit noch hohen Temperaturen und ein Tisch im Speisewagen. Am frühen Nachmittag erreichten wir Lugano, Tesserete und dann Corticiasca, bereits auf 1000 m ü.M. gelegen. Den Aufstieg in die Capanna Monte Bar verlängerten wir der genügenden Zeit, der Aussicht und der Fitness Willen und erreichten unser Etappenziel via Grat und Gipfel, Monte Bar, in vierstündiger Wanderung.

Am Montag verliessen wir zielstrebig um 9 Uhr :) die Capanna, es folgten die Gipfel Monte Bar, Cima Moncucco, mit Mittaghalt in der Rifugio San Lucio, Italien, Monte Cucco, Cima Fojorina, Cima dell'Oress (fast) und um 17 Uhr die besonnte, aussichtsreiche Terrasse der Capanna Pairolo, die reine Wanderzeit betrug fünfeinhalb Stunden oder gut 30'000 Schritte.

Die Denti della Vecchia und der Blick vom Monte Boglia krönten den Dienstag, und damit Tag drei, der beeindruckenden Tour beidseitig über dem Val Colla und hinab nach Brè sopra Lugano, wiederum ergab die Aufzeichnung viereinhalb Stunden in Bewegung.

Perfekt organisiert, ein gutes Mass von gefordert und geniessen, immer wieder eine immense Sicht in alle Richtungen inkl. zum Monte-Rosa-Massiv oder zum Comersee und die Gipfel weit darüber hinaus, dazu feines Essen, un gruppo molto simpatico und bleibende Eindrücke vom ScenicTrail über Grat, Grenze und Gipfel, das nehmen wir von diesen Tessintagen im Oktober-Sommer 2023 mit nach Hause.

Danke sehr, Beatrice,

Ursi, Toni und Vreni

Der Blick schweift über die Gipfel bis zum Monte-Rosa-Massiv. *Foto: Vreni*

Sektion Tourenkalender

Tourentypen: Wanderung (ohne Seil), Klettertour (nur Fels), Bergtour (alpin, evtl. Seil), Hochtour (mit Gletscher).

Grundausrüstung: Wetterfeste Kleidung, Rucksack, Mütze, Sonnenschutz, Handschuhe, Stirnlampe, Ersatzbatterien, Notapotheke, -Ausweis.

Klettern: Kletterfinken, Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Helm, Abseilgerät, Prusikschlinge.

Hochtouren: Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Pickel, Steigeisen (angepasst), Handschlaufe (6 mm/1.5 m), Stehschlinge (6 mm/3 m), Rettungsschlinge (6 mm/4 m). Nach Absprache: Helm, Eisschrauben, Spezialwerkzeuge.

Skitouren: Laufbindung, Steigfelle, Harscheisen, LVS-Gerät, Lawinenschaufel und Sonde. Nach Absprache: Pickel, Steigeisen.

Anforderungen an die Touren:
Die Anforderungen an den Sektionstouren werden anhand der SAC-Skalen angegeben. Die konditionellen Anforderungen sind grundsätzlich berücksichtigt. Es lohnt sich allerdings, auch die in der Tourenbeschreibung angegebenen Aufstiegslängen zu beachten. Im Zweifelsfall hilft die Rücksprache mit dem Tourenleiter.
siehe auch Schwierigkeitsskalen SAC:
http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html.
Für Biketouren gibt es in der Schweiz noch keine verbindliche Schwierigkeitsskala. Wir benutzen die (inoffizielle) Singletrail-Skala:
http://www.singletrail-skala.de/

NOVEMBER 2023

25. November — LVS Training

Tourenleitung	Knud Nairz
Schwierigkeit	-
Ausrüstung	eigenes LVS
Treffpunkt	10:00 Ecke Hadlaubstrasse-Frohburgstrasse bei den 4 Eichen
Anmeldung	Anzahl Teilnehmer offen

DEZEMBER 2023

3. Dezember — 120. Etzelzusammenkunft — Zürichsee

Tourenleitung	Toni Püntener, Kontakt: praesidium@sac-manegg.ch, 079 593 54 30
Schwierigkeit	leicht 680 m↗ individueller Heimweg
Ausrüstung	Wanderung
Verpflegung	Mittagessen im Restaurant Hochetzel (Vegi- oder Fleischvariante bei der Anmeldung angeben)
Treffpunkt	Treffpunkt: Pfäffikon SZ SBB 9:00 Uhr
Ankunft	individuell
Anmeldung	bis 22. November 2023, max. Teilnehmer offen

9. Dezember — Rütistein 2025 m — Schwyz

Tourenleitung	Seraina Blum, Kontakt: seraina.blum@gmail.com
Schwierigkeit	WS- 990 m↗ 990 m↘
Ausrüstung	Skitour
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer

16.Dezember — Sangigrat 2279 m — Muotathal

Tourenleitung	Tilman Theurer, Kontakt: veranstaltungen@sac-manegg.ch
Schwierigkeit	WS 1300 m↗ 1300 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett
Anmeldung	online über das Tourenbuch max. Teilnehmer offen

28. Dezember — KulTour zum Schluss — Zürich

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: kultur@sac-manegg.ch / 044 814 15 29T1
Schwierigkeit	T1 wenig↗ wenig↘
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt	ca. 10 Uhr
Anmeldung	online über das Tourenbuch bis 20. Dezember, max. 15 Teilnehmer

JANUAR 2024

6./7. Januar	**Skitouren um Tarasp ca. 3000 m**	**Unterengadin**
Tourenleitung	Dani Kurz, Kontakt: mail@danikurz.ch, 079 361 76 81	
Schwierigkeit	ZS 1200 m↗ 1200 m↘	
Ausrüstung	Skitouren Steigeisen und Harscheisen	
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer	

7. Januar	**Bachtel-Réunion 1115 m**	**Zürcher Oberland**
Tourenleitung	Fredi Käppeli, Kontakt: 044 737 00 54, fredi.kaeppeli@bluewin.ch	
Schwierigkeit	T1	
Ausrüstung	Wandern	
Anmeldung	siehe WUW Tourenkalender	

13. Januar	**Hundschopf 1970 m**	**Wengen**
Tourenleitung	Knud Nairz	
Schwierigkeit	WS 700 m↗ 700 m↘	
Ausrüstung	Skitouren komplett, Kuhglocke, Käsefondue	
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 9 Teilnehmer	

13./14. Januar	**Pizzo Molare 2585 m**	**Bleniotal**
Tourenleitung	Tilman Theurer, Kontakt: veranstaltungen@sac-manegg.ch	
Schwierigkeit	ZS- 750 m↗ 1800 m↘	
Ausrüstung	Skitouren komplett, evtl. Pickel	
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer	

14. Januar	**Nüsselstock 1431 m**	**Einsiedeln**
Tourenleitung	Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de	
Schwierigkeit	WT2 500 m↗ ca. 500 m↘	
Ausrüstung	Schneeschuhtouren (LVS, Schaufel)	
Anmeldung	bis 10.1. online über das Tourenbuch, max. Teilnehmer offen	

14. Januar	**Fanenstock 2236**	**Glarnerland**
Tourenleitung	Hans Reusser, Kontakt: h-y-reusser@bluewin.ch / 077 442 75 61	
Schwierigkeit	WS- 1200 m↗ 4 Std. 1200 m↘	
Ausrüstung	Skitouren komplett	
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 10 Teilnehmer	

21. Januar	**Skitechnikkurs 2345 m**	**Saastal**
Tourenleitung	Werner Schmid, Kontakt: sc.w@720plus.ch	
Schwierigkeit	rote - schwarze Piste 100 hm > 5'000 hm	
Ausrüstung	für Piste	
Anmeldung	bis 3. Januar, online über das Tourenbuch, max. 10 Teilnehmer Die Anmeldung ist verbindlich, Hotelkosten werden bei Abmeldungen verrechnet!	

20. Januar	**Chaiserstuel 2400 m**	**Bannalp**

Tourenleitung	Noldi Häni, Kontakt: arnold.aich@bluewin.ch 079 822 26 39
Schwierigkeit	WS 706 m↗ 706 m↘ oder 1490 m
Ausrüstung	Skitouren komplett
Anmeldung	bis 17.1.2024 online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer

21. Januar	**Skisafari Brülisau ca 1500 m**	**Brülisau**

Tourenleitung	Matija Brumat matija.brumat@gmail.com
Schwierigkeit	L ca. 600 m↗ ca. 600 m↘
Beschreibung	Schöne Skisafari-Tour rund um Brülisau, sofern die Schneeverhältnisse es zulassen. Kombitour für FABE und Anfänger.
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer

27./28. Januar	**Wintergebirgskurs**	**Davos**

Tourenleitung	Knud Nairz
Schwierigkeit	WS
Ausrüstung	Skitouren komplett
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 16 Teilnehmer

27. Januar	**Gulmen Wildhaus 1998 m**	**Toggenburg**

Tourenleitung	Benno Schwizer, Kontakt: benno.schwizer@bluewin.ch
Schwierigkeit	WT2 750 m↗ 1000 m↘
Ausrüstung	Schneeschuhe etc.
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer

FEBRUAR 2024

3./4. Februar	**Hohgant 2197 m**	**Emmental**

Tourenleitung	Werner Schmid, Kontakt: sc.w@720plus.ch
Schwierigkeit	ZS- Sa: 1250 m↗ So: 600 m↗ Sa: 400 m↘ So: 1200 m↘
Ausrüstung	Skitour
Anmeldung	bis 23. Januar, online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer

3. Februar	**Skisafari Niederurnen-Rossweidhöchi 1534 m**	**GL**

Tourenleitung	Matija Brumat, Kontakt: matija.brumat@gmail.com
Schwierigkeit	L ca. 600 m↗ ca. 1100 m↘
Ausrüstung	Skitour
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer

4. Februar	**Splitboard-/Skitour Rotsandnollen 2700 m**	**Zentralschweiz**

Tourenleitung	Katja Gräfenhain, Kontakt: katja@graefenhain.ch / 079 253 82 80
Schwierigkeit	WS+ 800 m↗ 1640 m↘
Ausrüstung	Skitourenausrüstung komplett inkl. Harscheisen
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer

10. Februar	**Schilt 2299 m**	**Glarnerland**

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch
Schwierigkeit	WS 700 m↗ 700m↘
Ausrüstung	Skitouren
Anmeldung	bis 2. Februar online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer

11. Februar	**Rottällihorn 2914 m**	**Zentralschweiz**

Tourenleitung	Christian Plüss, Kontakt: 079 2044838
Schwierigkeit	WS 1400 m↗ 1400 m↘
Ausrüstung	Skitouren
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 10 Teilnehmer

17. Februar	**Rundtour um die Stockenseen 2190 m**	**Berner Oberland**

Tourenleitung	Hans Reusser, Kontakt: h-y-reusser@bluewin.ch Tel. 077 442 75 61
Schwierigkeit	WS + 900 m 4-5 Std.↗ 1420 m↘ oder 2400 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett
Anmeldung	bis 12. Februar online über das Tourenbuch, max. 10 Teilnehmer

17. Februar	**Mattjisch Horn/Mattlis Horn 2460 m**	**Schanfigg**

Tourenleitung	Noldi Häni, Kontakt: arnold.aich@bluewin.ch 079 822 26 39
Schwierigkeit	WS 1083 m↗ 1083 m↘
Ausrüstung	Skitouren kompl.
Anmeldung	bis 14. Februar online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer

18. Februar	**Chli Aubrig 1642 m**	**Einsiedeln**

Tourenleitung	Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de
Schwierigkeit	WT3 ca. 750 m↗ ca. 700 m↘
Ausrüstung	Schneeschuhtouren (LVS, Schaufel)
Anmeldung	bis 14. Februar online über das Tourenbuch, max. Teilnehmer offen

18. Februar	**Poncione Val Piana 2660 m**	**Bedretto**

Tourenleitung	Seraina Blum, Kontakt: seraina.blum@gmail.com
Schwierigkeit	WS+ 1050 m 1050 m
Ausrüstung	Skitour
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer

22.- 25. Februar	**Skitourenwochenende im Sellraintal/Kühtai**	**Tirol**

Tourenleitung	Knud Nairz
Schwierigkeit	ZS
Ausrüstung	Skitouren komplett
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer

24. Februar	**Frümseltal 2044 m**	**Toggenburg**

Tourenleitung	Benno Schwizer, Kontakt: benno.schwizer@bluewin.ch
Schwierigkeit	WT2 700 m↗ 700 m↘
Ausrüstung	Schneeschuhe etc.
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer

24. Februar	Splitboard-/Skitour Buochserhorn 1806 m	Zentralschweiz

Tourenleitung	Katja Gräfenhain Kontakt: katja@graefenhain.ch / 079 253 82 80
Schwierigkeit	WS 1320 m↗ 4 h 1320 m↘ 1h
Ausrüstung	Skitourenausrüstung komplett inkl. Harscheisen
Anmeldung	bis 17. Februar online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer

25. Februar	Selun 2204 m	Toggenburg

Tourenleitung	Mary Kern, Kontakt: marykern@gmx.ch
Schwierigkeit	WS+ 1300 m↗ 1300 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett
Anmeldung	bis 18.02.2024 online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer

MÄRZ 2024

2. März	Chörbschhorn 2650 m	Davos

Tourenleitung	Matija Brumat, Kontakt: matija.brumat@gmail.com
Schwierigkeit	WS 1200 m↗ 1200 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer

3. März	Stotzigen Firsten 2747 m	Uri

Tourenleitung	Seraina Blum, Kontakt: seraina.blum@gmail.com
Schwierigkeit	WS 1210 m↗ 1210 m↘
Ausrüstung	Skitour
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer

9. März	In den Zügen/Richtung Firzstock 1360 m	Glarus

Tourenleitung	Knud Nairz
Schwierigkeit	L 700 m↗ 700 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. Teilnehmer offen

9./10. März	Bortelhorn/Monte Leone 3553 m	Simplon

Tourenleitung	Wolfgang Huck, Kontakt: wolfgang.huck@bluewin.ch
Schwierigkeit	ZS 1650 m↗ 1650 m↘
Ausrüstung	Skitouren
Anmeldung	bis 03. März, online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer

10. März	Brisi 2279 m	Toggenburg

Tourenleitung	Benno Schwizer, Kontakt: benno.schwizer@bluewin.ch
Schwierigkeit	ZS- 1400 m↗ 1400 m↘
Ausrüstung	Skitouren mit Harscheisen
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer

15. März **Quartalsversammlung**

Anlässlich der 1. Quartalsversammlung 2024 werden wir zu einem Vortrag einladen. Details werden auf der Webseite, sowie per Newsletter kommuniziert.

16./17. März **Schneeschuhtouren um die Maighelshütte 3006 m**

Tourenleitung	Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de
Schwierigkeit	WT3 Sa: ca. 650 m↗, So: ca. 800 m↗ Sa: ca. 400 m↘, So: ca.1050 m↘
Ausrüstung	Schneeschuhtouren (LVS, Schaufel)
Anmeldung	bis 10. März online über das Tourenbuch, max. 6 Teilnehmer

16./17. März **Ober Rappenhorn 3176 m** **Binntal, Goms**

Tourenleitung	Hans Reusser, Kontakt: h-y-reusser@bluewin.ch Tel. 077 442 75 61
Schwierigkeit	ZS Sa. 880 m↗ 3 Std. So. 1100 m↗ 4 Std. So. 1600 m - 1970 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett, Pickel, Steigeisen
Anmeldung	bis 9. März, online über das Tourenbuch, max. 6 Teilnehmer

16./17. März **Skitour mit Wildhüter ca. 3000 m** **Oberengadin**

Tourenleitung	Gian-Andri Tanno, Kontakt: 079 364 26 58
Schwierigkeit	mittel 1000 m↗ pro Tag 1500 m↘
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit Harscheisen
Anmeldung	bis 10. März, online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer

17. März **Sunnehörnli 2163 m** **Glarnerland**

Tourenleitung	Mary Kern, Kontakt: marykern@gmx.ch
Schwierigkeit	WS+ 990 m↗ 1430 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett
Anmeldung	bis 10. März, online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer

23. März **Madrisahorn 2824 m** **von St.Antönien aus**

Tourenleitung	Hans Stöckli, Kontakt: hastoe@bluewin.ch / 079 635 60 73
Schwierigkeit	ZS 1400 m↗ 1400 m↘
Ausrüstung	Skitouren mit Harsch- und Steigeisen evt. Pickel
Anmeldung	bis 17. März, online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

23./24. März **Bütlassa 3192 m** **Berner Oberland**

Tourenleitung	Werner Schmid, Kontakt: sc.w@720plus.ch
Schwierigkeit	ZS+ Sa: 1100 m↗, So: 1650 m↗ Sa: 1800 m↘, So: 1650 m↘ (mit Option + 250 m↘)
Ausrüstung	Skihochtour
Anmeldung	12. März, online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

29. März - 1. April **Ostertouren Simplon bis zu 3500 m?**

Tourenleitung	Tilman Theurer/Hans Reusser, Kontakt: veranstaltungen@sac-manegg.ch
Schwierigkeit	ZS bis 1500 m↗ bis 1500 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett, evtl. Pickel
Anmeldung	bis Ende Februar (Stornobedingungen) online, max. 12 Teilnehmer

Sektion Manegg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Einladung

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden
Ihr seid herzlich eingeladen zur diesjährigen

Generalversammlung

und den nachfolgenden

Maneggerabend

am Samstag, 18. November 2023
Kirchgemeindehaus Johannes
Limmatstrasse 114, 8005 Zürich

Generalversammlung:

Beginn um 16:00 Uhr. Es ist keine Anmeldung erforderlich,
die Teilnahme ist kostenlos.

Maneggerabend:

Beginn um 18:30 Uhr. Gemeinsames Bankett, Zeit zum Austausch
mit alten Bekannten, und einem Rückblick auf das Tourenjahr.

Abendprogramm

Diverse Vorspeisen als Fingerfood

Suppe

Tamilischer Reis und Paella

Bildervortrag vom vergangenen Tourenjahr

Diverse Desserts und Kaffee

Barbetrieb bis ca. 23:00 Uhr

Die Speisen werden uns von der AOZ Zürich geliefert und am Buffet serviert. Es sind jeweils vegane, vegetarische, sowie fleischhaltige Auswahlmöglichkeiten vorhanden.

Für die Teilnahme am Maneggerabend erheben wir einen Kostenbeitrag in Höhe von 29.- CHF (Kinder und Jugendliche 5.- CHF). Darin enthalten sind das Abendessen und das Rahmenprogramm. Getränke (Rot- und Weisswein, Bier, Softdrinks) stehen am Abend zu günstigen Preisen zum Kauf zur Verfügung.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir Euch unbedingt um Anmeldung bis zum Donnerstag, 9. November. Zur Anmeldung und Überweisung des Kostenbeitrags kann der folgende QR-Code verwendet werden, bzw. die Daten neben dem QR-Code.

GV

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH36 0900 0000 8002 3766 4
SAC Sektion Manegg
8000 Zürich

Zusätzliche Informationen
Maneggerabend CHF 29 pro Person

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Wer über kein E-Banking verfügt und anhand der Daten nicht überweisen kann, darf sich auch gerne direkt beim Veranstalter melden (veranstaltungen@sac-manegg.ch), die Bezahlung erfolgt dann direkt am Abend.

Anfahrt/Anreise: Ab dem HB in ca. 10 Minuten zu Fuss über die Limmatstrasse, nur wenige Meter vom Limmatplatz entfernt (Linien 4, 13, 32 und 17).

Sektion Manegg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Traktanden

1 Feststellung der Präsenz
2 Wahl von zwei Stimmenzähler*innen
3 Genehmigung der Traktandenliste
4 Abnahme der Protokolle der GV 2021 und GV 2022
5 Genehmigung der Jahresberichte
6 Genehmigung der Jahresrechnung
7 Bericht Rechnungsrevision und Entlastung des Vorstands
8 Genehmigung des Tourenprogramms 2024
9 Genehmigung des Budgets 2024
10 Anträge Änderung Statuten und Tourenreglement
11 Beschluss über Anträge der Mitglieder
12 Festsetzung der Mitgliederbeiträge
13 Ehrungen, Verdankungen und Neuwahlen
14 Diverses

Jahresbericht des Präsidenten 2023

Mit der Generalversammlung und dem Maneggerabend schliessen wir ein weiteres Clubjahr. Die Jahresberichte zu den Sektionstouren, zum Angebot von Werktags unterwegs, zum Familienbergsteigen und zur Badushütte zeigen die Breite unserer Aktivitäten auf. Die Rechnung zum Clubjahr legt die Bedeutung der finanziellen Aspekte dar.
Touren, gesellschaftliche Anlässe, Badushütte: dafür sind viele Freiwillige im Einsatz, als Tourenleitende, als Teams für die Hüttenbewartung. In der Sektion sind neben dem Vorstand zahlreiche Funktionen erforderlich, um das Clubleben zu ermöglichen. Hier die Stichworte: Hüttenkommission, Mitgliederwesen, Redaktion und Inserate Bulletin, Webmaster, Online-Tourenbuch, Kultur, Umwelt, Archiv.
Viele Freiwillige sind seit vielen Jahren für die Sektion aktiv, und es ist in der Regel möglich, eine Nachfolge zu finden für Mitglieder, die von ihrer Funktion zurücktreten möchten. Vielen Dank all jenen, die sich für die Sektion engagieren, und vielen Dank an jene, die derzeit und zukünftig bereit sind, sich für die Sektion zu engagieren. Euer Engagement ist sehr wertvoll für die Sektion. Wir hoffen, dass all die Aktivitäten auch ein bisschen Spass machen und Freude bereiten!
Üblicherweise führen wir pro Jahr eine erweiterte Vorstandssitzung durch, um einen Austausch zwischen den verschieden Funktionen und Aufgaben zu ermöglichen. Leider war es nicht möglich, 2023 diesen wichtigen Anlass durchzuführen. Der Vorstand setzt alles daran, nächstes Jahr diesen Austausch wieder zu ermöglichen, allenfalls mit Kompensation des 2023 ausgefallenen Anlasses. Wir freuen uns sehr auf dieses Treffen. Wir streben an, im Vorstand und mit den Funktionen auch weiterhin möglichst konsens-orientiert zusammenarbeiten zu können. Eine besondere Herausforderung ist dabei, fachlich fordernde Aufgaben mit den begrenzt verfügbaren zeitlichen Möglichkeiten von Freiwilligen ermöglichen zu können.
An der GV wählen wir den Nachfolger für Fredi als Seniorenvertretung im Vorstand – siehe dazu der Jahresbericht von Fredi.
Nach jahrelangen Tätigkeiten zuerst für das digitale Tourenbuch und später zusätzlich für die Website www.sac-manegg.ch hat sich Berthold entschieden, seine Aufgaben, die viel fachliches Know-how und kreative Lösungsansätze erfordern, im Frühjahr 2023 zu beenden. Der Dank an Berthold wird im weiteren Verlauf der GV erfolgen.
Ivo und Alessandro haben sich bereit erklärt, die Webadministration zu übernehmen. Vorläufig werden Tourenbuch und Web-Site mit den von Berthold erarbeiteten und weiterentwickelten Werkzeugen bewirtschaftet. Es ist davon auszugehen, dass in nächster Zeit, auch aufgrund von Angeboten des Zentralverbandes, neue Lösungen realisiert werden.

Digitalisierung ist auch beim Zentralverband ein wichtiges Thema, Mitgliederdatenbank, Tourenverwaltungssystem und Tourenportal als Stichworte. Nicht alle diese Vorhaben sind umfassend erfolgreich, was auch Auswirkungen auf Tätigkeiten etwa des Mitgliederdienstes hat.
Der Zentralverband gilt seit einiger Zeit als olympischer Verband. Die Durchführung der Sportkletter-WM im August 2023 ist eine direkte Folge davon. Bei verschiedenen der derzeit 110 Sektionen ist der Eindruck entstanden, die Sektionen hätten im SAC an Bedeutung verloren, auch bei den Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten. Viele der Sektionen informieren in gedruckten und/oder digitalen Medien über ihre Aktivitäten. Da wäre es noch spannend, ob unsere Mitglieder bei der Lektüre der Zeitschrift «Die Alpen» die Vielfalt der Sektionsaktivitäten wahrnehmen oder zumindest erahnen können.
Eine grössere geplante Statutenrevision des Zentralverbandes hat einiges an Diskussionsbedarf ergeben. Unterdessen wurde der Zeitplan für die Statutenrevision verlängert und es wurden die Mitsprachemöglichkeiten der Sektionen verstärkt.
Die Bedeutung der Sektionen zeigt sich etwa in der Anfang 2022 veröffentlichten Klimastrategie. Sektionen sind gefordert bei der Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen. Schwindende Gletscher und tauender Permafrost haben Auswirkungen auf Hüttenbetrieb und -unterhalt im Verantwortungsbereich der Sektionen; ebenso wirken sich diese auf das Angebot der Sektionen aus, um weiterhin sichere und attraktive Touren anbieten und durchführen zu können.
«Nutzen & Schützen» ist einer der Leitsätze des SAC – dies wollen wir sowohl bei den Sektionsaktivitäten als auch sinngemäss beim Engagement der ehrenamtlichen Freiwilligen einbeziehen.

Toni W. Püntener, Präsident, SAC Sektion Manegg

Jahresbericht des Tourenchefs 2023

Die Wintersaison im vergangenen Jahr machte es uns Tourenleitenden relativ einfach. Die miesen Schneebedingungen kannten wir schon vom Vorjahr… Es wollte einfach nicht richtig schneien und so mussten einige Touren umgeplant oder teilweise abgesagt werden. Schade, aber wir geben nicht auf und hoffen auf deutliche Besserung im kommenden Winter.
Im Gegensatz zum 2022 waren die Verhältnisse im Sommer um einiges besser. Im Spätfrühling viel im Hochgebirge dann doch noch reichlich Schnee, welcher die Verhältnisse für Hochtouren durchaus positiv beeinflusste. Zudem waren die Wochenenden bis weit in den Herbst hinein oft mit bestem Wetter bestückt! Alles in Allem erlebten wir ein durchaus schönes Tourenjahr.
Mitte Mai fand unser interner Weiterbildungskurs mit Bergführer Thomas Wälti statt. Unter dem Motto «improvisieren» trainierten wir im Raum Sarganserland verschiedene Szenarien. Es war für alle Teilnehmenden ein sehr lehrreiches und auch lustiges Wochenende…
Als neue Tourenleiterin wird uns im kommenden Winter Mary Kern bereichern. Sie war in den vergangenen Jahren oft auf Clubtouren dabei und ist auch privat seit langer Zeit häufig in den Bergen unterwegs.
Zuletzt ist es mir immer wichtig zu erwähnen, dass unser Clubjahr unfallfrei verlief. Dazu gehört ein grosser Dank ans ganze Team der Tourenleitenden! Nur dank gründlicher Ausbildung, seriöser Planung und auch einer grosser Portion Motivation können wir gemeinsam so tolle Bergtouren durchführen und erleben!

Ich wünsche allen Manegger/innen eine gute Zeit und hebed Sorg,

Marc Hohl, Tourenchef, SAC Sektion Manegg

Jahresbericht Senioren 2023

Das vergangene Jahr kann als ganz normales Jahr bezeichnet werden.
Das Tourenprogramm bei Werktags unterwegs, vom Oktober 2022 bis Ende September 2023 verlief problemlos und unfallfrei.
Im Berichtsjahr konnten von den 60 geplanten Anlässen deren 43 durchgeführt werden.
9 Touren und Wanderungen mussten wegen schlechtem Wetter, 1 Tour wegen zuviel Schnee, 2 Skitouren wegen Schneemangel und 1 Skitour infolge Lawinengefahr abgesagt werden.
2 Touren wurden wegen nur 1 Anmeldung und 2 Touren wegen Verhinderung des Tourenleiters abgesagt. Die Bilanz ist also recht gut. Insgesamt nahmen an den Anlässen von WUW 347 Mitglieder und 4 Gäste teil. Eine erfreuliche Zahl, die zeigt, dass grosses Interesse vorhanden ist.
Der Chlaushock wurde mit der rekordverdächtigen Zahl von 31 Teilnehmern sehr gut besucht.
Das Ziel, das Restaurant Schützenhaus auf dem Hönggerberg, wurde zum Teil vom Bucheggplatz her, zum Teil auf eigenen Routen oder mit dem Bus erreicht. Wie immer herrschte eine tolle Stimmung und man konnte sich ungezwungen miteinander unterhalten.
Bachtel-Réunion musste wegen Beizerwechsel auf dem Bachtel im Hasenstrick durchgeführt.
Ein Vortrag über SRF-Wetterprognosen rundete den Anlass ab.
Die Seniorenskitourenwoche fand dieses Jahr wie geplant im österreichischen Bregenzerwald mit 12 Teilnehmern statt. Wie gewohnt super geführt von ‘unserem’ Bergführer Wisi Furrer.
Die Sektion zählt zur Zeit 184 Mitglieder im Seniorenalter (60+).
In diesem Clubjahr sind leider 3 Seniorinnen/Senioren verstorben: Robert Regli, Marlies Knus und Jürg Dreier.
Im September 2023 fand wiederum die Tourenleitersitzung statt. Bei der Planung des Tourenprogrammes für das nächste Jahr wurde wiederum versucht, ein ausgewogenes Programm zwischen anspruchsvolleren und einfacheren Touren zu gestalten.
Unserer langjähriger Tourenleiter und ehemaliger JO-Chef Ruedi Traub tritt in den wohlverdienten Senioren-Ruhestand. Viele Dank Ruedi für deine Tätigkeit als Tourenleiter in den letzten 60 Jahren.
Am Schluss möchte ich allen unseren Tourenleitenden für euren tollen Einsatz für unserer Sektion herzlich danken. Es betrifft nicht nur die Leitung eines Tourenanlasses, sondern auch die teilweise zeitaufwendigen Vorbereitungen und Rekognoszierungen.

Ich bin immer wieder positiv überrascht, wie zuverlässig und genau unsere Leiterinnen und Leiter den nicht immer einfachen Job machen.
Ich habe per Ende Jahr dem Vorstand meinen Rücktritt als Seniorenvertreter angekündigt. In den vergangenen 13 Jahren durfte ich sehr viel Positives mit diesem Amt erfahren und es hat mir viel Spass gemacht. Dafür möchte ich allen herzlich danken. Robert Fluder hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Ich bin sicher, dass seine Wahl an der GV problemlos erfolgt und wünsche ihm viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit. Ich danke ihm für seine Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Fredi Käppeli, Seniorenvertreter, SAC Sektion Manegg

Jahresbericht Badushütte 2023

Wiederum eine tolle Saison 2023, viele zufriedene Tagesgäste, viel Arbeit für alle Hüttenwartteams, keine Unfälle…
Vor der Saison wurden wiederum einige Arbeiten in der Badushütte vorgenommen:

- Ersatz Boden Gaststube mit stabilem Holzparkett
- Ersatz Umleitung Wasser
- Ersatz der PV-Module an der Hauswand der Badushütte
- Einführung von Trennwänden zwischen den Betten

Die Wassersituation stellte in diesem Jahr kein Problem dar. In den Monaten Juli/August zogen immer wieder Gewitter über das Gebiet und es hatte genügend Wasser in der ganzen Saison. Eine Wasseranalyse, die bei der Wasserfassung genommen wurde, zeigte sehr gute Resultate. Auch das Monitoring des Wassers im Technikraum vor und nach dem Filter ergab keine nennenswerten Ereignisse.
Der Ersatz mit effizienteren PV-Modulen an der Wand der Badushütte führte dazu, dass während der ganzen Saison keine Stromknappheit mehr vorhanden war.
Im Getränke-Sortiment wurde der Badushüttentee eingeführt. Bei vielen Hüttenwartteams lief dieses neue Getränk sehr gut, andere Teams lehnten es ab. Dabei ist der Tee auch entstanden, damit weniger Getränke in der PET-Flasche verkauft werden müssen und somit auch weniger Abfall anfällt. Die Rezeptur wurde von Simon Mafli, unserem Verantwortlichen für die Versorgung der Badushütte, zusammengestellt. Der Badushüttentee wird im nächsten Jahr im Sortiment bleiben, vielleicht wird an der Rezeptur noch etwas angepasst.
In den ersten beiden Monaten hatten wir 40 % Absagen auf den Reservationen im Portal. In wetterbedingten Fällen ist dies einigermassen verständlich, in vielen Fällen ist dies aber nicht nachvollziehbar. Umso mehr als einige Tages-Gäste überrascht wa-

ren, dass die Badushütte nicht voll war, sonst hätten sie, laut ihren Aussagen, bei uns übernachtet. Hier müssen wir für die Zukunft, zusammen mit der Maighels- und der Vermigelhütte, eine gemeinsame Strategie entwickeln.
Eine Herausforderung in dieser Saison betraf die Hüttenversorgung, resp. die Inventaraufnahme. Nachdem aus der Saison 2021/22 einige Getränke «übernommen» wurden, war das Ziel sicherlich nicht mehr so viele Getränke «überwintern» zu müssen. Leider wurden anfangs der Saison nicht alle Getränke aus der Saison 2021/22 verkauft, was zu Aktionen Ende August/September bei gewissen Getränken führte. Zum anderen waren einige Getränke schon Mitte August ausverkauft, was dazu führte, dass verschiedentlich nachgeliefert werden musste. Die Inventaraufnahme muss in der nächsten Saison verbessert werden, damit auch eine Planung der Versorgung stattfinden kann. Eine Verbesserung werden sicher die beiden ausgeschriebenen Nachversorgungstouren von der SAC-Sektion sein.
Welche Arbeiten planen wir vor der nächsten Saison?

- Sanierung und Erneuerung Dach Schopf (direkt hinter der Küche)
- Erneuerung Fensterrahmen
- Erneuerung Dach (Abschleifen, neu streichen)
- Erneuerung Eingangstüre (Abschleifen, neu streichen)

Hilfe:
Wir brauchen für das nächste Transportwochenende einen Lastwagen mit Hebebühne, besser noch mit Kran. Einsatz am 14./15. Juni 2024, Transport von 8-10 t Material auf den Oberalppass.
Gesucht Spezialist für Dachsanierung Abschleifen, streichen mit spezieller Farbe.

Ein grosses Dankeschön an alle Hüttenwartteams für die grosse Arbeit, die ihr gemacht habt.
Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer*innen anlässlich des Transportwochenendes und allen Freiwilligen, die während der Bauarbeiten spontan für einen Einsatz zugesagt haben.
Ebenso danke ich allen Kollegen der Kommission der Badushütte für das Organisieren der Reservationen, für den Einkauf des Holzes, das Absacken und Verpacken der eingekauften Lebensmittel in Dänikon, das Beladen des Lastwagens, den Einsatzes beim Transportwochenende, das Organisieren des Einkaufs von Lebensmitteln und Verbrauchsmaterial, das Hochtragen von Getränken, Käse und anderem …., die Planung und Implementierung der gesamten Stromversorgung, für den Einsatz während der Bauwoche usw. usw. MERCI VIELMALS an alle.

Marco Bachmann, Hüttenchef, SAC Sektion Manegg

Jahresbericht Familienbergsteigen (FaBe) 2023
Wir kommen langsam auf Touren…

2022 wurde erstmals seit einigen Jahren wieder ein FaBe Tourenprogramm auf die Beine gestellt. Im laufenden Jahr, waren wir wieder mit bekannten und neuen Gesichtern in den Bergen und in der Kletterhalle unterwegs, haben vieles erlernt und erlebt. Das Jahresprogramm für 2023 umfasste zwei Skitouren und zwei Kletterangebote.
Wer weiss, lag es am Wetter, den Bedingungen oder den Daten? Im Berichtsjahr konnte nur eine Skitour mit einem Teilnehmer durchgeführt werden. Für die kommende Saison bieten wir nochmals zwei Skitouren für Familien mit Kindern oder Anfänger aus der Sektion an. Matija und Knud freuen sich auf eure Anmeldungen – herzlichen Dank für das Angebot!
Dieses Jahr war der Tourenleiter zum Glück nicht an Corona erkrankt. Die Klettereinführung in der Kletterhalle Gaswerk in Wädenswil war ein voller Erfolg und ist auf grosses Interesse gestossen. Dabei waren 3 Eltern mit Kindern sowie 2 erwachsene Sektionsmitglieder. Dazu gibt es einen separaten Bericht «Früh übt sich…» im MANEGGER Bulletin Nr. 271.
Bei besten Bedingungen konnten wir am 17. und 18. Juni 2023 ein Kletterwochenende auf der Sewenhütte verbringen. Die familienfreundliche Hütte über dem Urner Meien-

tal bietet mehrere Klettergärten bis im 6. Schwierigkeitsgrad.
Der Hüttenzustieg von Goretzmettlen, entlang dem Zwergenweg, ist kurzweilig und dauert nur 2 Stunden. Die Hütte, mit einer schönen Terrasse, lädt zum Verweilen ein, bei einem schmackhaften Mittagessen oder einem feinen Stück Kuchen. Die meiste Zeit haben wir aber in den Klettergärten nahe der Hütte verbracht. Mit einem Boulderquergang haben wir Trittsicherheit geübt und im Anschluss wurde fleissig geklettert, gesichert und geknabbert. Am Sonntag gab es eine gemütliche Mittagspause am Sewensee, welcher über ein kleines Ruderboot verfügt. Vor dem nahenden Gewitter sind wir rasch über Färnigwald abgestiegen und trockenen Fusses beim Sustenpass angekommen. Ein lustiges und geselliges Wochenende mit Madeleine, Céline, Flavia und Stefan.
Das Tourenprogramm für die nächste Saison beinhaltet wieder zwei Skitouren und zwei Kletterangebote. Sektionsmitglieder sind herzlich eingeladen an den FaBe-Touren teilzunehmen.
Die Sommerangebote werden neu von Christian Bührer und mir gemeinsam durchgeführt.

Datum	Titel	Region	TL	Kategorie	Schwierigkeit
21.01.24	Fähnerenspitz, kleine Brülisau Skisafari	Alpstein	Matija	Skitour	L, 600 hm
09.03.24	In den Zügen/ Firzstock	Walensee	Knud	Skitour	WS, 700 hm
26.05.24	Klettergarten oder Halle (je nach Verhältnissen)	Aaterästei/ Kletterhalle	Carl/ Christian	Klettern	Anfänger
14.-15.09.24	Kletterwochenende Lidernenhütte oder Sonntag Halle (je nach Verhältnissen)	Lidernen/ Kletterhalle	Carl/ Christian	Klettern	Anfänger

Die Anmeldungen für die FaBe-Touren werden über das Tourenportal entgegengenommen. Bitte Anzahl Kinder, Alter und allfällige Essenswünsche im Kommentarfeld erwähnen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und schöne Erlebnisse mit euch.

Carl Bischoff, Familienbergsteigen, SAC Sektion Manegg

Antrag

Statutenänderung und Änderungen Tourenreglement

Traktandum 10.1 Änderung Genehmigung Tourenprogramm

Erläuterung
Entsprechend den Vorgaben aus Statuten und Tourenreglement wird das Tourenprogramm der GV zur Genehmigung vorgelegt.
Die digitalen Möglichkeiten sowohl bei der Tourenplanung als auch bei der Tourendurchführung haben die Vorbereitung und Organisation von Touren verändert. Da zudem in den letzten Jahren die Genehmigung des Tourenprogramms eine rein formelle Angelegenheit war, beantragt der Vorstand eine Anpassung der Statuten und des Tourenreglements.
In den aktuellen Statuten ist zur Generalversammlung in Art. 6, Abs. 9 als ein Geschäft vorgegeben: «Genehmigung des Tourenprogramms». Im Tourenreglement ist in Art. 6, die Genehmigung des Tourenprogramms durch die Generalversammlung aufgeführt.
Der bisherige Absatz 6 des Tourenreglements (Genehmigung durch GV) «Das Tourenreglement ist der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen.» ist gemäss Antrag B zu ändern.

A) Antrag des Vorstandes zur Änderung der Statuten

Das Geschäft «Genehmigung des Tourenprogramms» als Vorgabe für die Generalversammlung in Artikel 6, Absatz 9 wird gestrichen

B) Antrag des Vorstandes zur Änderung des Tourenreglements:

Tourenreglement, Artikel 6, neue Formulierung:
Genehmigung durch Arbeitsgruppe: Das Tourenprogramm wird durch eine vom Vorstand eingesetzte Arbeitsgruppe genehmigt.

Hinweis
Bei den Aufgaben des Vorstandes (Artikel 7, Absatz 4) ist aufgeführt: Einsetzen von Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie Wahl ihrer Mitglieder.
Wenn zukünftig das Tourenprogramm durch eine vom Vorstand gewählte Arbeitsgruppe genehmigt wird, ist dies über die bereits in den Statuten enthaltene Zuweisung von Aufgaben an den Vorstand abgedeckt

Traktandum 10.2 Umgang mit dem Recht auf das eigene Bild

Erläuterung
An Anlässen der Sektion, insbesondere an den Touren, werden regelmässig Bilder erstellt. Einzelne dieser Bilder werden zum Beispiel für Tourenberichte oder für den jährlichen Tourenrückblick am Maneggerabend verwendet. Regelmässig werden auf solchen Bildern auch Anlassteilnehmende in erkennbarer Form abgebildet.
Da Menschen ein «Recht auf das eigene Bild» haben, ist der Umgang damit im Tourenreglement festzuhalten. Der Antrag des Vorstandes folgt einem Vorschlag der Juristin des Zentralverbandes.

A) Antrag des Vorstandes zur Änderung des Tourenreglements

Nach Art. 22 wird ins Tourenreglement der neue Artikel 23 eingefügt:
Die Teilnehmenden einer Tour willigen mit ihrer Anmeldung grundsätzlich ein, dass

i) Fotos von ihnen gemacht werden und
ii) diese in den Publikationsorganen der Sektion auch veröffentlicht werden.
iii) Wenn eine Person nicht einverstanden ist, dass auf einer Tour Bilder von ihr erstellt und allenfalls für Publikationen verwendet werden, soll dies vorgängig der Tourenleiterin oder dem Tourenleiter gemeldet werden, damit diese Person nicht fotografiert wird.

B) Als Folge der Einführung eines neuen Artikels

Die bisherigen Art. 22 bis 34 des Tourenreglements werden zu Art. 23 bis 35 umnummeriert.

Traktandum 10.3 Regelung Tourenbesprechung

Erläuterung
Das Tourenreglement sieht in Art. 23 (neu Art. 24) vor: «Vor Ausführung einer Tour findet, in der Regel am Freitagabend, im Clublokal eine Vorbesprechung statt. Teilnehmer an Touren haben möglichst teilzunehmen».
Dies entspricht nicht mehr der gegenwärtigen Praxis. Derzeit finden einzelne Vorbesprechungen statt, etwa vor Ausbildungskursen.

A) Antrag des Vorstandes zur Änderung des Tourenreglements

Art. 23 (neu Art. 24), Tourenbesprechung: Bei Bedarf setzen die Tourenleitenden eine Vorbesprechung vor der Ausführung der Tour an. Die Ankündigung der Vorbesprechung wird in der Tourenausschreibung bekanntgegeben. Die Teilnehmenden an der Tour haben möglichst teilzunehmen.

Traktandum 10.4 Tourenbeitrag

Erläuterung

Im Tourenreglement ist im bisherigen Art. 26. Abs. 2 Tourenbeitrag festgehalten: Die Teilnehmer leisten pro Tourentag einen fixen Beitrag an die Kosten für das Tourenwesen. Die Höhe dieses Beitrags sowie Ausnahmen der Beitragspflicht werden in den Richtlinien des Vorstandes festgelegt.

In den Richtlinien des Vorstandes heisst es dazu: Jeder Teilnehmer bezahlt pro Sektionstourentag einen fixen Beitrag von CHF 5.00 an die Kosten für das Tourenwesen. Ausgenommen sind Ausbildung, Werktags und Sektionstreffen.

Aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation können die Kosten des Tourenwesens inklusive Aus- und Weiterbildung der Tourenleitenden auch ohne diesen Tourenbeitrag gedeckt werden.

A) Antrag des Vorstandes zur Änderung des Tourenreglements

Der zweite Absatz «Tourenbeitrag» von Art. 26 (neu Art. 27) des Tourenreglements *(Die Teilnehmer leisten pro Tourentag einen fixen Beitrag an die Kosten für das Tourenwesen. Die Höhe dieses Beitrags sowie Ausnahmen der Beitragspflicht werden in den Richtlinien des Vorstandes festgelegt.)*
wird ersatzlos gestrichen.

Nass, steil und dreckig

Rigi-Kulm (Diretissima) 5. Juli 2023

Auf den 05. Juli schrieb Tourenleiter Martin Hajnoczky eine WUW-Tour, Diretissima auf die Rigi, aus. Das tönte spannend und so meldeten sich folgende Mitglieder an: Silvia, Ueli, Beat, Fredi, Emil, Martin und ich als Schreiberling. Obwohl das Wetter nicht so gut vorhergesagt wurde, fuhren wir um 08:10 Uhr los. Die Luftseilbahn brachte uns problemlos von Küssnacht am Rigi zur Seebodenalp auf 1020m. Doch oben fielen schon die ersten Regentropfen und so machten wir einen Abstecher ins Restaurant. Um ca. 11 Uhr brachen wir trotz leichtem Regen zu unserer Tour auf. Zuerst wanderten wir auf dem offiziellen Wanderweg, den wir kurz oberhalb von Holderen 1117m in östlicher Richtung verliessen. Auf schmalem und vor allem nassem und dreckigem Pfad stiegen wir ohne Regen höher, bis zur Forsthütte Ronenboden auf 1280m. Von nun an stieg der Weg recht steil durch dunklen Wald mit vielen nassen Wurzeln an. Gesprochen wurde nicht mehr viel, man musste sich sehr gut auf den Weg konzentrieren. Wenn es zwischendurch mal einen freien Blick talwärts gab, sahen wir trotzdem nichts, denn die Wolken verhüllten uns die Sicht. Zwischendurch verliessen wir den Wald und konnten die prächtigen Blumenwiesen betrachten. Leider tropften dieselben auch vor Nässe. Dann kamen wir bei den Nagelfluhbändern an. Hier befindet sich auch die Stelle,

wie in der Ausschreibung angegeben, mit dem hübschen Namen 'Füdlibagge'. Dies war auch die Schlüsselstelle des Aufstieges, zwar abgesichert, aber nass und recht ausgesetzt. Also war grosse Konzentration angesagt. Emil kletterte mal vor, dann unser Tourenleiter Martin, der dann zur Sicherung der restlichen Teilnehmer ein Seil hervorholte. So konnten alle, teilweise mit ein wenig Nachhilfe durch Stossen, diese Stelle sicher überwinden. Nochmals besten Dank Martin für diese Unterstützung. Weiter senkrecht hoch, dann nochmals eine abgesicherte Stelle und wir standen direkt unter dem Sendeturm. Nur die Ausrufe der neugierigen Touristen «Wow, well done» blieben aus, denn es hatte keine. Auch wir sahen vor lauter Nebel nicht mal zur Spitze des Turms. Im Restaurant Kulm stärkten wir uns, bevor es via Staffel zurück auf die Seebodenalp ging. Nochmals

besten Dank an Martin für die gute Führung durch die etwas nasse und dreckige Rigi Direttissima.

Bericht und Bilder: Paul Hug und Mitwanderer

Schwindelfreiheit und Trittsicherheit gefragt

Lägernüberschreitung 19. Juli 2023

Auf den 19. Juli lud Tourenleiter Emil Büchler zu einer WUW-Tour über die Lägern ein. Dieser Einladung folgten Marlis, Brigitte, Regula, Markus, Noldi, Urs, Köbi, Beni und ich. Mit dem ÖV erreichten wir unseren Ausgangspunkt, das schmucke Städtchen Regensberg mit seinem Schloss, welches wir aber nicht besuchten. Gleich nach der Ankunft machten wir uns auf den Weg Richtung Hochwacht. In gemütlichem Wandertempo durch den schattigen Wald erreichten wir nach ca. 1 1/2 Std. das Restaurant Hochwacht, wo es dann einen feinen Kaffee gab, offeriert von Marlis, mit der Begründung, dass sie schon so viele schöne Wanderungen und Begegnungen auf den WUW-Touren erleben durfte. Nochmals besten Dank! Die Aussicht bei der Panoramatafel Richtung Stadt, Flughafen und Zürcher Oberland war imposant. In weiter Ferne grüsste auch noch der Säntis. Dann zogen wir weiter auf gutem Weg, vorbei an Infotafeln von Skyguide, wie auch an Hinweisen, dass der Lägerngrat in Sachen «Flora» einiges zu bieten habe. Verschiedene Pflanzen und Blumen wachsen nur hier. Die Augen offen zu halten lohnt sich also nicht nur wegen des Weges, sondern auch wegen der Blumen. Auf dem Burghorn, 859 m ü. M., machten wir dann Mittagsrast. Bei der Hinweistafel, wo Schwindelfreiheit und Trittsicherheit gefordert wurde, teilte sich unsere Gruppe. Köbi führte die einen über den normalen Wanderweg Richtung Schartenfels und der Rest nahm den Felsenweg unter die Füsse, in gleicher Richtung, nur eben etwas ausgesetzter. Beim Schartenfels trafen wir uns dann wieder und der Abstieg zur Limmat begann. Dort ging es über die alte Holzbrücke und durch einen Teil der Altstadt von Baden, bevor uns der moderne Lift wieder hochbrachte, um dann im nahen Restaurant endlich das feine Bier geniessen zu dürfen. Eine schöne und gemütliche Wanderung, die ich schon X mal gemacht habe, fand einen schönen Abschluss mit lauter fröhlichen Gesichtern. Nochmals besten Dank an Tourenleiter Emil für diese WUW-Tour.

Bericht und Bild: Paul Hug

Ein ungeplanter Ausgang unserer Tour

Muttsee-Limmerensee 2. August 2023

Auf dem Weg ins Linthal giesst es heftig. Paul lädt seinen Rucksack bei den Kollegen ein- und gleich wieder aus. Ist es wegen dem Regen oder ahnt er schon etwas vom Ausgang unserer Tour? Im Tierfed nehmen wir, Martin Rosset, der Tourenleiter, Regula, Martin, Emil, Ueli, Ruedi, Christian und ich die Seilbahn, die uns locker 1100 m höher befördert.

Da es immer noch regnet, beschliessen wir die Tour umzudrehen und zuerst die 3 km durch den Stollen zu laufen. Am Limmerensee tröpfelt es nur noch und wir treten frohgemut und trocken den steilen Aufstieg zum Muttsee an. Die fantastische hochalpine Landschaft wird mit schwallartigem Nebel, der sich immer wieder über dem Limmernsee bildet, verschönert. Aber schlussendlich setzt sich die Sonne durch. In der Muttseehütte stillen wir Hunger und Durst, bevor es weiter zum höchsten Speicherseebecken Europas geht. Die Solaranlage auf der Staumauer umfasst 10 000 Quadratmeter, 5000 Solarmodule und soll jährlich 3.3 Mio. Kilowattstunden Strom produzieren. Die ehemalige Baustelle ist sehr schön renaturiert, viel Wollgras und Wasser lassen vergessen, dass da bis 2015 eine riesige Baustelle mit Seilbahn war. Wir laufen auf der Staumau-

er hin und zurück, verweilen und staunen. Der Wind bläst schon heftig. Unser Tourenleiter mahnt zum Abstieg. Es ist die erste Tour, die er für WUW leitet. Es ist aber zu schön hier oben. Alle suchen im Feldstecher noch die Kistenpasshütte und begutachten den Weg dorthin.

Martin ergreift irgendwann mal seinen Rucksack und schreitet voran. Der Abstieg ist steil. Ruedi erkundigt sich nach der Steilheit und ob es noch weit sei bis zur Seilbahn. Der Abstieg ist ausgesetzt, aber gut mit Seilen gesichert. Bei der Seilbahn angekommen, freuen wir uns auf die verdiente Fahrt. Nach 30 Minuten Wartezeit kommt ein Arbeiter, schaut uns entgeistert an, greift zum Telefon und meldet, er könne nicht runterfahren, da wären viele Touristen, die er nicht aus der Bahn werfen könne. Wir erfahren, dass Touristen nur bis Windstärke 40 kmh fahren dürfen, er aber als Arbeiter bis 60 kmh fahren darf. Anscheinend ist es irgendwas dazwischen. Er rät uns runterzulaufen, da die Bahn am Nachmittag nur 2x gefahren sei, und der Wind eher zunehme. Sofort entscheiden wir uns für den steilen Abstieg. Ruedi bleibt zurück. Es sind auch noch Kleinkinder da, die unmöglich zu Fuss runter können. Christian und ich haben noch eine Einladung zum Znacht und so rennen wir den andern voraus und schaffen die 1100 Höhenmeter in 1 3/4 Stunden. Im letzten Teil verabschieden sich auch noch meine beiden Sohlen von meinen Schuhen. Sie waren ja schon fast 6 Jahre alt.

Zufrieden und etwas stolz auf unsere Leistung winken wir noch unseren Kameraden, die es auch schon ins Tierfed geschafft hatten. Von Ruedi erfahren wir später, dass er mit dem Axpo - Shuttle - Service nach unten kam, zusammen mit den restlichen Leuten, die nicht zu Fuss runter wollten oder konnten.

Eine Supertour, die Sonne war auf unserer Seite, der Wind naja - vielen Dank Martin!

Ursi Straumann

In Spendierlaune

Maderanertal 9. August 2023

Auf den 09. August waren im WUW-Programm gleich zwei Touren ausgeschrieben, mit Martin Hajnoczky über die Hängebrücke Salbit oder mit Bruno Freytag, sicher weniger streng, ins Maderanertal. Diesmal entschied ich mich für die angenehmere Variante. Neben mir meldeten sich noch Dora, Klärli, Edith, Marlis, Martha, Ursi und Fredi beim Tourenleiter an. Mit dem Postauto erreichten wir ab Erstfeld über eine sehr enge Strasse die Talstation der Golzerenbahn. Ohne Anstrengung erklommen wir diese Sonnenterrasse hoch über Bristen. Gemütlich plaudernd wanderten wir zum Golzerensee, durch eine vielfältige Alpenflora mit einer wunderschönen Aussicht auf die umliegenden Berggipfel. Dieselben waren bereits mit einer dünnen weissen Schicht versehen. Am Ende des Sees wanderten wir weiter durch ein Naturschutzgebiet, das mit wunderschönem gelbem und blauem Eisenhut aufwartete. Aber nicht nur Blumen hatte es, nein, auch feine Heidelbeeren, die köstlich schmeckten! Bei einem Aussichtspunkt machten wir eine kurze Pause, genossen den Tiefblick ins Tal, aber noch mehr erfreute uns der feine Käse und das Roggenbrot, das der Tourenleiter aus dem Rucksack zauberte. Es gab Stimmen die meinten, die anwesenden Tourenleiter sollen sich davon ein Beispiel nehmen! Auf gleichem Weg ging es zurück zum See und weiter zum Restaurant «Golzerensee», wo es dann das Mittagessen gab. Beim Bezahlen meinte Marlies, dass die Getränke von ihr übernommen würden. Auf dem Weg zurück zur Seilbahn gabs noch die Möglichkeit Alpkäse zu kaufen, was auch genutzt wurde. Im Tal angekommen, nach dem Genuss eines Glacés, fuhren wir um 15.00 Uhr mit dem Postauto zurück nach Erstfeld und weiter mit der SBB nach Zürich. Nochmals besten Dank an Marlis für die Tranksame und Bruno für Chäs und Brot, sowie auch die Tourenleitung.

Bericht und Fotos: Paul Hug

Im Schuttcouloir – no fun!

Salbit Hängebrücke 9. August 2023

Von der Haltestelle Abzweigung Voralp gingen wir zunächst Richtung Voralphütte auf einem gut ausgebauten Bergweg. Da hatten wir noch Zeit für diesen oder jenen Schwatz. Pause bei der Alphütte Horenfelli. Ab jetzt ging es zur Sache: Aufstieg durch das Schuttcouloir zum Höhenweg. Ab und zu wiesen uns Steinmannli, eine alte Markierung oder ein altes Drahtseil die Richtung. Kleine Klettereien und Kraxeleien, wir waren froh um das Seil und die Hilfestellung (Danke Martin und

Manchmal hilft ein Drahtseil die Schwierigkeiten zu überwinden.

Regula!). Am Ende des Couloirs die schöne Querung, der Höhenweg Salbithütte-Voralphütte oben in Sicht. Eine Kletterei noch, dann endlich gelangten wir zum Höhenweg. Da gings aber gleich weiter, hinauf über Leitern. Und endlich Verschnauf- und Essenszeit. Wohlverdient, denn es war bis anhin Abenteuer, Spannung und hohe Konzentration! Am Fuss der eindrücklichen Türme der Salbitschijen wanderten wir zum Biwak und dann wartete noch ein letztes kleines Abenteuer auf uns: die Salbit-Hängebrücke. Die kurze Rast in der Salbithütte stärkte uns für den Abstieg, der, fast schon langweilig, durch die schönen Alpwiesen und den Wald ins Tal führte…

Danke Martin für die coole Tour und allen, die dabei waren: Regula, Fredi, Martin, Ursi und Chrigel. *Beat*

Querung von der Grasscharte im Hintergrund zum Höhenweg Salbithütte.

Keine Polenta - dafür italienischen Espresso

Ritomsee, 20. September 2023

Tourenleitung: Köbi Engler. Mitwandernde: Emil B., James, Robert, Marlis

Die Wetterprognose war nicht «gluschtig». Bewölkt, Regen ab ca. 15:00 Uhr.

Wir wollten es wagen. Je näher wir dem Gotthard kamen, umso dunkler die Wolken. Wir überlegten, ob wir unterwegs aussteigen und eine andere Tour anstreben sollten. Wir wollten jedoch den Ritomsee und das Piora-Tal sehen. Mit einer der steilsten Standseilbahnen Europas fuhren wir von Piotta nach Piora. Sie hat eine Neigung von 87%. 1917 von der SBB für den Stau- und Kraftwerkbau erstellt, war sie schon früh für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Ritomsee ist glazialen Ursprungs und ist zum Stausee für das Ritom-Kraftwerk der SBB ausgebaut worden.

In Piora kam Robert endlich zu seinem lang ersehnten Kaffee. Begleitet von leichtem Nieselregen wanderten wir auf der rechten Seeseite taleinwärts Richtung SAC Capanna Cadagno. Aufgrund der Wetterlage verkürzte Köbi die Tour. Den Lago di Tom liessen wir links liegen. Die wunderschöne Landschaft konnten wir teilweise sehen oder auch erahnen.

Die Capanna Cadagno wurde 2013 sehr schön renoviert. Wir freuten uns alle auf Polenta. Leider gab es keine Polenta. Wir haben trotzdem gut und sehr reichhaltig gegessen und fühlten uns sehr wohl in dem modernen mit Holz ausgebauten Speisesaal. Da wir unbedingt die Standseilbahn um 14:30 Uhr nehmen wollten, liefen wir im «Stechschritt» auf der rechten Seeseite Richtung Staumauer. Vor der Talfahrt gab es einen echten italienischen Espresso.

In Ambri-Piotta angekommen, mussten wir länger auf den Anschlusszug warten und suchten ein Restaurant. Köbi fand schlussendlich das alte Albergo Monte Pettine. Das Hotel ist nicht mehr in Betrieb. Das ehemalige Restaurant wurde zu einem Begegnungszentrum, das von Freiwilligen betrieben wird. Hier genossen wir unser letztes Bier, den letzten Tee und fühlten uns fast wie in einem Alterszentrum.

Gemäss Auskunft von Einheimischen bleibt Ambri Piotta im Winter mehrere Monate ohne Sonne. Das Dorf ist vor allem dank dem Eishockey Club HC Ambri-Piotta bekannt.

Wir erlebten einen schönen und guten Tag miteinander. Immer wieder gibt es auf den SAC-Touren ein unbekanntes Stück Schweiz zu entdecken.

Vielen Dank Köbi für Deine wie immer souveräne Tourenleitung.

Marlis Glaus Hartmann

Werktags unterwegs Tourenkalender

Hinweise für die Touren Werktags unterwegs:
Schaut auf das Datum. Normalerweise werden die Touren und Wanderungen an einem Mittwoch durchgeführt. Es gibt aber Ausnahmen. Aus verschiedenen Gründen kann ein anderer Wochentag ausgewählt worden sein.
Anmeldung bis Montagabend, ausser es ist ein anderes Datum vermerkt.

NOVEMBER 2023

22. November	**Eglisau-Honegg-Buchberg-Eglisau 546 m**	**SH**
Tourenleitung	Fredy Stäger, Kontakt: alfred@stager.ch TEL. 044 463 10 43	
Schwierigkeit	T 1 330 m↗ 330 m↘	
Beschreibung	Vorbei am markanten Viadukt von Eglisau erreichen wir die Altstadt Eglisau. Nach dem Kaffee steigen wir die 200 m zum höchsten Punkt Honegg auf. Ab Honegg befinden wir uns im Kanton Schaffhausen. Weiter über den flachen Rücken des Buchberg zum Dorf Buchberg. Nach dem Mittagessen im Café Rebe über Risibuck nach Eglisau. Distanz: 11,5 km, Wanderzeit ca. 3 _ Std	
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Regenschutz, Stöcke nach Bedarf	
Verpflegung	Café Rebe Buchberg	
Abfahrt	Zürich HB ab 09:07 Gl. 41/42 S 9, Eglisau an 09:39	
Ankunft		
Anmeldung	bis 20. November. Anzahl Teilnehmer offen	

29. November	**Alt- und Hochlandenberg 795 m**	**Tösstal**
Tourenleitung	Ueli Hürlimann, Kontakt: uhm1952@gmail.com / 055 245 13 88	
Schwierigkeit	leicht 374 m↗ 445 m↘	
Beschreibung	Auf verschlungenen Wegen von Bauma nach Wila, vorbei an den Ruinen von Alt- und Hochlandenberg. Gehzeit ca. 3 h	
Ausrüstung	wandern	
Verpflegung	aus dem Rucksack	
Abfahrt	Treffpunkt ca. 09:30 h Bauma	
Ankunft	Wila, ca. 15:00	
Anmeldung	bis 27. November 2023, Anzahl Teilnehmer offen	

DEZEMBER 2023

3. Dezember	**120. Etzelzusammenkunft 1097 m**	**Zürichsee**
Tourenleitung	Toni W. Püntener Kontakt: praesidium@sac-manegg.ch, 079 593 54 30	
Schwierigkeit	leicht 680 m↗ individueller Heimweg	
Beschreibung	Waldpilze – vielfältig, sowohl zersetzend wie aufbauend, Delikatesse oder Gift: davon handelt der Vortrag von Christine Siegrist, Lebensmittelingenieurin und Pilzkontrolleurin der Stadt Zürich, der um 11:30 Uhr beginnt. Auf den Vortrag folgt im Gasthaus Hochetzel ein Mittagessen mit Vegi- und Fleischvariante. Nach dem Schluss der 120. Etzelzusammenkunft der Sektion Hoher Rohn Mittagessen entscheiden die Teilnehmenden individuell über ihren Heimweg.	
Ausrüstung	Wanderung	
Verpflegung	Mittagessen im Restaurant Hochetzel (Vegi- oder Fleischvariante bei der Anmeldung angeben)	
Abfahrt	Treffpunkt: Pfäffikon SZ SBB 9:00 Uhr	
Ankunft	individuell	
Anmeldung	bis 22. November 2023 Anzahl Teilnehmer offen	

6. Dezember	**Chlaushock**	**Zürich Hönggerberg**
Tourenleitung	Fredi Käppeli, 044 737 00 54, fredi.kaeppeli@bluewin.ch	
Schwierigkeit	T1 70 m↗, Distanz ca. 4 km, Zeit ca. 1 Std. -	
Beschreibung	Treffpunkt: 10:30 beim Kiosk, Bucheggplatz. Wanderung über die Waid zum Restaurant Schützenstube, Hönggerberg. Nichtwanderer oder Wanderer von irgendwoher treffen sich um 12:00 beim Restaurant Schützenstube. ÖV: Tram 13 bis Meierhofplatz, Bus 38, 11.38 ab Meierhofplatz zum Schützenhaus Höngg. Bitte Anmeldung in jedem Fall wegen Reservation der Plätze. Menü normal oder vegi.	
Ausrüstung	Wandern	
Verpflegung	Rest. Schützenstube	
Abfahrt	siehe Beschreibung	
Anmeldung	bis 3. Dezember, Anzahl Teilnehmer offen	

13. Dezember	**Laucherenstöckli 1755 m**	**Oberiberg**
Tourenleitung	Robert Fluder Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch, 079 239 32 66	
Schwierigkeit	L 650 m↗ 650 m oder 950 m↘	
Beschreibung	Leichte Skitour zur Saisonstart mit schöner Rundsicht. Von Tschalun/Oberiberg steigen wir durch den Scheitenwald zum Oberwandli. Von dort geht es in offenem Alpgelände über Richtershüttli und Alt Stafel auf den Gipfel. Abfahrt entweder zurück nach Oberiberg oder Richtung Süden nach St. Karl/Illgau.	
Ausrüstung	Skitouren	
Verpflegung	aus dem Rucksack	→

Abfahrt	8:12
Ankunft	früher Abend
Anmeldung	bis 11. Dezember, Anzahl Teilnehmer offen

28. Dezember	**KulTour zum Schluss**	**Zürich**

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: kultur@sac-manegg.ch, 044 814 15 29
Schwierigkeit	T1 wenig ↗ ↘
Beschreibung	Unterhalb der Haltestelle Glattfelden Bahnhof befindet sich das Wasserkraftwerk Burenwisen. Es war eines der ersten der Schweiz und produzierte bis 1976 Energie. Danach wurde es zu einem Informationszentrum für Strom umfunktioniert. Wir wandern von Bülach an die Glatt und folgen ihr teils am rechten, teils am linken Ufer. Dann passieren wir die Glattauen, ein Naturschutzgebiet mit neu angelegten Tümpeln, Biotope für vielfältige Pflanzen und Kleintiere. Im Stromhaus Burenwisen führt uns ein Fachmann durch die Ausstellung und erklärt Zusammenhänge. Im Anschluss an die Führung offeriert uns das EKZ einen Apéro. Zum Schluss folgen wir der Glatt weiter bis nach Glattfelden, Postautohaltestelle Post. Diese KulTour wird zusammen mit der Sektion Rinsberg durchgeführt
Abfahrt	ca. 10:00 Uhr
Anmeldung	bis 20. Dezember, online über das Tourenbuch, max. 15 Teilnehmer

JANUAR 2024

3. Januar	**Monte dei Pizzoni (I) 1303 m**	**Lugano/TI**

Tourenleitung	Martin Hajnoczky, Kontakt: martin.hajnoczky@bluewin.ch, 079 438 91 89
Schwierigkeit	T3 830 m↗ 830 m↘
Beschreibung	Lassen wir den Rummel, die Hektik der Feiertage hinter uns! Geniessen wir die Ruhe, die wärmende Sonne, erfreuen wir uns an den blühenden Christrosen! Mit dem Zug nach Lugano. Von dort mit dem Alpintaxi bei Gandria kurz über die Grenze nach Drano/I, 470 m, im Val Solda. Zuerst durchs Dorf und dann auf gut markiertem Bergweg in ca. 3 Std. über den SW-Rücken hinauf zum Gipfel. Die Aussicht und Stimmung, 1000 m über dem Lago di Lugano ist im Winter ganz speziell - mystisch? Abstieg wie Aufstieg. Vielleicht reicht es in Lugano noch für einen Bummel durch die weihnachtlich geschmückte Altstadt.
Ausrüstung	Bergwandern, ID/Pass
Verpflegung	aus dem Rucksack und Restaurants
Abfahrt	Zürich HB ab (wegen den Rep.-Arbeiten im Gotthardtunnel noch unklar)
Anmeldung	bis Montag 1. Januar beim TL, Anzahl Teilnehmer offen

7. Januar	Bachtel-Réunion 1115 m	Zürcher Oberland

Tourenleitung	Fredi Käppeli, Kontakt: 044 737 00 54, fredi.kaeppeli@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1
Beschreibung	Die Sektion Bachtel organisiert die 137. Bachtel-Réunion, ein gemütliches Treffen der SAC-Sektionen um den Zürichsee und der Ostschweiz. Geselliger Anlass mit Mittagessen und Vortrag. Aufstieg zum Bachtel ab Bhf. Hinwil HD: 600 m, Zeit ca. 2 Std. oder mit Bus ab Hinwil nach Wernetshausen HD: 300 m Zeit ca. 1 Std. oder mit PW nach Orn. HD: 200 m, Zeit 30 min. Ende der Veranstaltung ca. 15:00 Uhr Kosten: Bahnfahrt + ca. Fr. 40.- Eintritt für Mittagessen und Vortrag. Abfahrt Zü HB S14 9:12 nach Hinwil. Treffpunkt für Wanderer ab Hinwil: 9:55 Bhf. Hinwil.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Restaurant Bachtel-Kulm
Abfahrt	siehe Beschreibung
Anmeldung	bis 4. Januar, Anzahl Teilnehmer offen

10. Januar	Wissegg 1100 m	Ostschweiz

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: kultur@sac-manegg.ch, 044 814 15 29
Schwierigkeit	WW 350 m↗ 350 m↘
Beschreibung	Von Trogen führt unser Weg nach Nistelbüel und kurz danach zur Erhebung mit schöner Rundumsicht. Nun wandern wir auf die Wissegg und zurück zum Ausgangspunkt. Wir benötigen rund 3 Stunden.
Ausrüstung	Winterwandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt	ca. 8 Uhr
Anmeldung	bis 8. Januar, Anzahl Teilnehmer offen

10. Januar	Hochstuckli 1566 m	SZ

Tourenleitung	Martin Hajnoczky, Kontakt: martin.hajnoczky@bluewin.ch, 079 438 91 89
Schwierigkeit	L, 2-3 Std. Aufstieg 630 m↗ 780 m↘
Beschreibung	Vielleicht deine Saison-Einstiegstour. Ohne Stress kannst du deine Ausrüstung (und Fitness!) überprüfen. Wir steigen über Alpweiden und durch (tief verschneiten?) Wald auf die Alp Bannegg. Von dort dann steiler über den Nordrücken auf den Gipfel. Ein tolles Panorama, mit dem Mythen zum Greifen nah, erwartet uns. Die Abfahrt/Abstieg geht auf oder neben der Piste runter nach Sattel. Dazwischen haben wir noch die Gelegenheit, mit dem Skilift hochzufahren... oder im Bergrestaurant einzukehren. Oder beides!
Ausrüstung	Skitour, resp. Schneeschuhtour komplett
Verpflegung	aus dem Rucksack und Bergrestaurant
Abfahrt	Zürich HB ab 08:05 Uh, Biberegg an 9:06 Uhr (für Autos PP vorhanden)
Ankunft	Rückkehr Zürich HB ca. 17 Uhr
Anmeldung	bis 8. Januar beim TL, Anzahl Teilnehmer offen

17. Januar	Piet 1965 m	Druesberg

Tourenleitung	Noldi Häni, Kontakt: arnold.aich@bluewin.ch, 079 822 26 39
Schwierigkeit	WS 930 m↗ 930 m↘
Beschreibung	Von Weglosen über Laueli-Chäserenwald-Sattlerhütte-Lehhütte auf den Piet. Abfahrt über's Pfannenstöckli, mit kurzem Gegenaufstieg zur Druesberghütte zurück nach Weglosen.
Ausrüstung	Skitouren komplett
Verpflegung	aus den Rucksack
Abfahrt	Zürich HB ab 7:43 Uhr
Ankunft	Zürich HB an 18:00 Uhr
Anmeldung	bis 15. Januar, Anzahl Teilnehmer offen

17. Januar	Mondscheinwanderung im Tösstal 1200 m	Tösstal

Tourenleitung	Ueli Hürlimann, Kontakt: Tel. 055 245 13 88, uhm1952@gmail.com
Schwierigkeit	leicht 300 m↗ 300 m↘
Beschreibung	Von der Aurüti über Tannnen auf den Hüttchopf (und dann hoffentlich bei Mondschein) zur Alp Scheidegg, wo wir uns verpflegen können (Fondue?). Zurück geht es über den Dürrspitz und die Oberegg.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Restaurant Alp Scheidegg
Abfahrt	Treffpunkt 16:00 Uhr Fischenthal
Ankunft	ca. 21:00 Uhr in Fischenthal
Anmeldung	bis 15. Januar, Anzahl Teilnehmer offen

31. Januar	Rosinli 824 m	Zürcher Oberland

Tourenleitung	Verena Bruttger, Kontakt: Verena-Bruttger-Heer
Schwierigkeit	leicht 150 m↗ 150 m↘
Beschreibung	9:34 h ab Zürich HB, Gleis 43/44, Richtung Wetzikon (via Effretikon). Umsteigen in Pfäffikon ZH, mit Bus 837 bis Oberhittnau. Gemütliche Wanderung mit anschliessendem Fondue- oder anderem Plausch im Restaurant Rosinli. Rückweg über Oberhittnau oder via Adetswil.
Ausrüstung	Wandern (Stöcke hilfreich)
Verpflegung	Restaurant Rosinli
Abfahrt	9:34 Uhr ab HB
Ankunft	ca.17:00 Uhr HB
Anmeldung	bis 29. Januar, Anzahl Teilnehmer offen

FEBRUAR 2024

7. Februar	Brüschstockbügel 1488 m	Wägital

Tourenleitung	Connie Trinkler, Kontakt: cctrinkler@bluewin.ch / 079 362 20 09
Schwierigkeit	WT2 600 m↗ 600 m↘
Beschreibung	Infos bei der Tourenleiterin
Ausrüstung	Schneeschuhtour →

Verpflegung	aus dem Rucksack / Restaurant
Anmeldung	bis 5. Januar, Anzahl Teilnehmer offen

14. Februar	**Redertengrat 2294 m**	**Wägital**
Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch, 079 239 32 66	
Schwierigkeit	WS 1290 m↗ 1290 m↘	
Beschreibung	Vom südlichen Ende des Wägitalersees (Hinterbruch 918 m) gehen wir via Schwandtli und Chriter zur Rinderweid. Von hier über die Muttribergmulde und die weiten Nordwesthänge zum Grat.	
Ausrüstung	Skitouren	
Verpflegung	aus dem Rucksack	
Abfahrt	7:00 Uhr	
Ankunft	ca. 17 Uhr	
Anmeldung	bis 12. Februar, Anzahl Teilnehmer offen	

21. Februar	**Saaser Calanda 2435 m**	**St. Antönien**
Tourenleitung	Noldi Häni, Kontakt: arnold.aich@bluewin.ch, 079 822 26 39	
Schwierigkeit	WS 1020 m↗ 1020 m↘	
Beschreibung	Von St. Antönien Platz über Inner-Mittelascharina zur Ascharinaalp. Weiter um die Nollenchöpf zu Pkt. 2435 Wintergipfel. Abstieg wie Aufstieg.	
Ausrüstung	Skitouren komplett	
Verpflegung	aus den Rucksack	
Abfahrt	Zürich HB ab 7:07 Uhr	
Ankunft	Zürich HB an 18:00 Uhr	
Anmeldung	bis 19. Februar, Anzahl Teilnehmer offen	

25. Feb. - 1. März	**Skitourenwoche Praxmar bis 3000 m**	**Sellraintal Tirol**
Tourenleitung	Christian Gebhardt mit Bergführer, Kontakt: Christian.Gebhardt@gmx.ch, 079 353 42 65	
Schwierigkeit	WS 700 m - 1100 m	
Ausrüstung	Skitouren komplett, Angaben Bergführer	
Verpflegung	nach Absprache	
Anmeldung	ausgebucht, Warteliste	

28. Februar	**Braunwald 1900 m**	**Braunwald**
Tourenleitung	Köbi Engler, Kontakt: j.engler@bluewin.ch / 079 313 98 48	
Schwierigkeit	440 m↗ 440 m↘	
Beschreibung	Winterwanderung durch die schöne Glarner Bergwelt mit Panoramablick auf Tödi, Ortstock und weitere Berge. Vom Grotzenbüel über Ortstockhaus zum Gumen und zurück zum Grotzenbüel.	
Ausrüstung	evtl. Stöcke und Spikes	
Verpflegung	Picknick oder Restaurant	
Abfahrt	7:43 Uhr	
Ankunft	am Abend	
Anmeldung	bis 26. Februar, Anzahl Teilnehmer offen	

MÄRZ 2024

6. März	**Einshorn 2457 m**	**Mathon/GR**

Tourenleitung	Martin Hajnoczky, Kontakt: martin.hajnoczky@bluewin.ch, 079 438 91 89
Schwierigkeit	WS, 3-4 Std. Aufstieg 950 m↗ 950 m↘
Beschreibung	Unser Gipfel, etwas westlich vom Einshorn sucht noch einen Namen, ist aber ein populäres und lohnendes Skitourenziel. Von Mathon, 1540 m, steigen wir direkt oder auf dem Sommerweg zu den Maiensäss Hütten auf der Alp Dros, 1880 m. Von hier über sanfte weite Hänge eben zu diesem Gipfel. Eine tolle Abfahrt entlang der Aufstiegsroute entschädigt die Aufstiegsstrapazen. (Vielleicht wollen wir in Zillis noch die berühmte Kirche St.Martin besuchen).
Ausrüstung	Skitouren komplett
Verpflegung	aus dem Rucksack und Bergrestaurant
Abfahrt	Zürich HB ab 07:38 Uhr, Mathon an 10:14 Uhr
Ankunft	Rückkehr Zürich HB ca. 18:30 Uhr
Anmeldung	bis 4. März beim TL, Anzahl Teilnehmer offen

13. März	**Erdmannliloch 570 m**	**Grenze Zürich/Aargau**

Tourenleitung	Paul Hug, Kontakt: 044 321 78 45, hug.paul@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 430 m↗ 500 m↘
Beschreibung	Vom Bahnhof Niederweningen wandern wir zur Spaltenflue 570 m, dann weiter auf und ab zum Erdmannliloch, um dann immer leicht abwärts den Kaiserstuhl zu erreichen.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt	8.52 Uhr
Ankunft	früher Abend
Anmeldung	bis 11. März, Anzahl Teilnehmer offen

15. März	**Quartalsversammlung**

Anlässlich der 1. Quartalsversammlung 2024 werden wir zu einem Vortrag einladen. Details werden auf der Webseite, sowie per Newsletter kommuniziert.

20. März	**Pizol 2843 m**	**Wangs**

Tourenleitung	Hans Stöckli, Kontakt: hastoe@bluewin.ch, Tel. 079 635 60 73
Schwierigkeit	ZS 700 m↗ 1800 m↘
Beschreibung	Wir fahren mit der Bergbahn von Wangs bis zur Pizolhütte. Dann mit Ski zur Wildseluggen, ca. 60 m zum Wildsee runter und Aufstieg zum Pizolsattel (Skidepot) 2790 m. Dann mit oder ohne Steigeisen zum Pizol-Gipfel 2843 m. Abfahrt vom Skidepot bis wieder zum See, dann Aufstieg zur Lücke und Abfahrt so weit es Schnee hat.
Ausrüstung	Skitouren und ev. Steigeisen
Verpflegung	Aus Rucksack
Abfahrt	Wird noch besprochen!
Ankunft	
Anmeldung	bis 16. März, max. 6 Teilnehmer

27. März	**Safenwil-Mühlethal-Zofingen 660 m**	**Aargau**

Tourenleitung	Fredy Stäger, Kontakt: alfred@stager.ch, 044 463 10 43
Schwierigkeit	Wandern 370 m↗ 380 m↘
Beschreibung	Sechs „Highlights*“ begleiten uns auf dem Weg nach Zofingen. Start-kaffee im „Classic Car Museum*“, Sandstein Skulpturen auf dem Scherenberg*, die gute Waldluft auf dem Atemweg*, die grösste Eiche im Zofinger Wald*, Heiterenplatz* bei Zofingen und Zofinger Altstadt*. Distanz 13 km, Wanderzeit ca. 3 ¾ Std.
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Regenschutz
Verpflegung	Gasthof Linde Mühlethal
Abfahrt	Zürich HB ab 8:38 RE Gl. 16 Richtung Aarau, Lenzburg an 08:58 Gl. 3,
Ankunft	Lenzburg ab 09:04 S 28 Gl. 5 Richtung: Zofingen, Safenwil an 9:28
Anmeldung	bis 25. März, Anzahl Teilnehmer offen

Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren
Folgende Anlässe von Werktags unterwegs konnten im letzten Tertial bis zum 20. September 2023 durchgeführt werden:

Durchgeführte Touren / Wanderungen im letzten Tertial

Datum	Art	Tour	Leiter	Teiln.
14. 06. 23	W	Stöcklichrüz	Connie Trinkler	5
21. 06. 23	B	Schächentaler Höhenweg 2.Teil (Ersatztour für Wildheuerpfad)	Urs Donzé	6
05. 07. 23	B	Rigi-Kulm (Direttissima)	Martin Hajnoczky	8
19. 07. 23	W	Lägern Überschreitung	Emil Büchler	10
02. 08. 23	B	Muttseehütte, Limmernsee	Martin Rossé	8
09. 08. 23	W	Maderanertal, Golzernsee	Bruno Freytag	9
09. 08. 23	B	Salbithängebrücke	Martin Hajnoczky	7
23. 08. 23	W	Arosa Bärenpark (Ersatz für Aarewanderung)	Margrith Stadlin	9
06. 09. 23	B	Chläbdächer	Noldi Häni	5
08. 09. 23	B	Geol. Wanderung Säntis	R. Fluder/K. Tschanz	9
20.09.23	W	Ritomsee	Köbi Engler	5

9 Anlässe wurden infolge schlechten Wetters oder mangels Anmeldungen abgesagt.

In dieser Rubrik werden auch gerne Anregungen und Kritik von Mitgliedern entgegengenommen.

Ich freue mich Euch mitteilen zu können, dass unser langjähriges Mitglied und Tourenleiter Robert Fluder die Nachfolge als Seniorenobmann resp. Seniorenvertreter im Vorstand übernehmen wird. Ich bin sicher, dass Robert an der GV gewählt wird und von Euch genauso gut unterstützt wird, wie ich das erleben durfte.
Dafür vielen Dank.
Ich wünsche Euch weiterhin, auch im neuen Jahr viele schöne Erlebnisse in unserer Bergwelt.

Fredi

Der Vorstand hat beschlossen, infolge Verschärfung der Datenschutz–Massnahmen auch im SAC und auf Wunsch einiger Mitglieder zukünftig auf die Veröffentlichung der Geburtstage im Bulletin zu verzichten.

Vorstand und weitere Funktionen

Präsident	Toni W. Püntener, Schweighofstrasse 194, 8045 Zürich Tel. 044 451 65 40, 079 593 54 30 E-Mail: praesidium@sac-manegg.ch
Aktuarin	Catherine Corti Tel. 079 671 34 84 E-Mail: aktuariat@sac-manegg.ch
Rechnungsführer	Martin Brömme, Bernhofstrasse 45A, 8134 Adliswil Tel. 043 243 15 07 E-Mail: finanzen@sac-manegg.ch
Hüttenchef	Marco Bachmann, Gerberacherweg 28, 8820 Wädenswil Tel. 079 584 92 04 E-Mail: huettenchef@sac-manegg.ch
Stellvertreter	Andreas Nebel, Litziwis 65a, 7494 Wiesen Tel. 081 404 22 33 E-Mail: info@badushuette.ch
Tourenobmann **Vizepräsident**	Marc Hohl, Herbstweg 42, 8050 Zürich Tel. 043 536 03 09 / 079 691 25 77 E-Mail: touren@sac-manegg.ch
Seniorenvertreter	Vakant (Robert Fluder) E-Mail: senioren@sac-manegg.ch
Jugendchef(in)	Vakant
Veranstaltungen	Tilman Theurer, Höhenring 12, 8052 Zürich Tel. 076 559 68 91 E-Mail: veranstaltungen@sac-manegg.ch
Familienbergsteigen	Carl Bischoff, Tel. 079 246 7175 E-Mail: bischoff.carl@gmail.com
Redaktion	Hansruedi Rohrer, Ebnetstrasse 29, 8810 Horgen E-Mail: redaktion@sac-manegg.ch
Mitgliederdienst	Christian Zopfi, Mattenweg 2, 8952 Schlieren Tel. 079 352 59 35 E-Mail: mitgliederdienst@sac-manegg.ch
Hüttenkommission	Marco Bachmann, Andreas Nebel, Martin Brömme, Christian Heinzelmann, Hans Reusser, Walter Wetli, Olaf Stähli, Alessandro Barbon, Simon Mafli
Reservationen **Badushütte**	Olaf Stähli / Alessandro Barbon E-Mail: reservation@badushuette.ch
Online-Tourenbuch **und Webmaster**	Alessandro Barbon Tel. 079 460 03 36 E-Mail: webmaster@sac-manegg.ch
Umweltbeauftragte **der Sektion**	Simone Dischler E-Mail: umwelt@sac-manegg.ch
Kulturbeauftragte **der Sektion**	Beatrice Plüntsch E-Mail: kultur@sac-manegg
Inserate	Hansruedi Rohrer (ad interim)

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

SAC-CAS APP

Finde deine perfekte Tour

Mit der SAC-CAS App lassen sich ganz einfach neue Gipfel- und Hüttenziele finden und Bergtouren planen.

Jetzt downloaden
sac-cas.ch/app